

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 12/2023
16. Dezember 2023

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE:



4 GENERATIONSWECHSEL:
Junge Ärztin übernimmt Frauenarztpraxis.



5 PARADIGMENWECHSEL:
Ausstellung soll Storkower für Nachhaltigkeit motivieren.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Ausgezeichnete Leistung

Kreisbrandmeister Klaus-Peter Schulz, Stadtverordnetenvorsitzender Heinz Bredahl und Stadtwehrführer Frank Ebert ehrten kürzlich stellvertretend für Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke 26 Feuerwehrleute aus Storkow (Mark) mit einer Medaille für ihre Einsätze 2022 bei großen Waldbränden in Beelitz, Jüterbog und in der Lieberoser Heide. Storkows Feuerwehren hatten vergangenes Jahr mehrfach außerhalb ihrer Löschbezirke an der Brandbekämpfung teilgenommen. FOTO: MARCEL GÄDING

Wechsel beim Lokalanzeiger

IN EIGENER SACHE: Storkows Monatszeitung stellt sich neu auf.

Diese Ausgabe des Lokalanzeigers für die Stadt Storkow (Mark) ist eine ganz besondere. Das letzte Mal erscheint sie in Verantwortung von Marcel Gäding.

Der Journalist und Autor war sechs Jahre lang an der Herausgabe des Lokalanzeigers beteiligt, erstellte ihn in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Storkow (Mark). Auf eigenen Wunsch beendet er die Kooperation jedoch, um sich vom kommenden Jahr an noch stärker hauptberuflich als Lokalreporter für die Märkische

Oderzeitung zu engagieren. Das hat zur Folge, dass es für den Lokalanzeiger ein neues Konzept geben wird. Seit Bekanntwerden der Veränderungen führt die Stadt Gespräche, wie es mit der Lokalzeitung weitergeht.

Bis geklärt ist, in welcher Form der Lokalanzeiger weiter erscheinen kann, steht den Leserinnen und Lesern die Webseite der Stadt Storkow (Mark) unter www.storkow.de als erste Informationsquelle zur Verfügung. Das Amtsblatt der Stadt wird weiter in gewohnter Form ge-

druckt und an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

„Es waren sechs wundervolle Jahre“, blickt Herausgeber Marcel Gäding auf seine Zeit zurück. „Ich danke allen, die die Herausgabe der Zeitung ermöglichten, darunter den Unternehmen aus der Region, ohne die ein solches Projekt nicht finanzierbar ist.“

Mit dem Ende der Zusammenarbeit wird auch das Nachrichtenportal www.storkowplus.de seine Arbeit zum Jahresende einstellen. **Seite 16**

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auch 2024 immer eine gute Fahrt!

AUTOHAUS REINHOLD GMBH 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70
Tel. 033678 68060 / E-Mail: werkstatt-storkow@ah-reinhold.com

Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das Neue Jahr 2024!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Vier Projekte erhalten 19.000 Euro

FINANZEN: Die Gewinner des Bürgerbudgets 2024 stehen fest. Das Geld geht nach Görsdorf, Groß Eichholz, Kummersdorf und in den Storkower Stadtteil Karlslust.

Seit drei Jahren stellen die Stadtverordneten von Storkow (Mark) im Rahmen des so genannten Bürgerbudgets Geld zur Verfügung, mit dem Ideen aus der Bevölkerung verwirklicht werden. Jetzt stehen die Gewinner fest, die im kommenden Jahr ihre Projekte umgesetzt werden können.

Ein kleiner Empfang mit Sekt und Orangensaft: In festlichem Rahmen wurden kürzlich die Gewinner des Bürgerbudgets 2024 ausgezeichnet. Vertreter von vier Projekten erhielten aus den Händen von Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig sowie des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Heinz Bredahl (beide SPD), die Urkunden. „Das Bürgerbudget-Projekt ermöglicht unseren Bürgerinnen und Bürgern, aktiv an der Entscheidung über die Verwendung eines Teils von öffentlichen Geldern mitzubestimmen“, sagte die Rathaus-Chefin. Dies fördere bürgerschaftliches Engagement, Transparenz und demokratische Teilhabe in Storkow (Mark).

Wie in den Vorjahren konnte jeder, der seinen Hauptwohnsitz in Storkow oder den Ortsteilen hat und am 30. Juni mindestens 16 Jahre alt war, Vorschläge für die Verwendung des Budgets einreichen und darüber abstimmen. 20.000 Euro standen, wie in den beiden Vorjahren, für das Bürgerbudget zur Verfügung. Davon durften einem Projekt maximal 5.000 Euro zugeschrieben werden.

Für das Bürgerbudget 2024 wurden 52 Vorschläge eingereicht. „Genauestens geprüft wurde jeder einzelne Vorschlag durch die neuen zuständigen Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros, gemeinsam mit den Fachämtern der Stadtverwaltung, denn im Rahmen des Bürgerbudgets können unter anderem nur Ideen umgesetzt werden, die auch in die Zuständigkeit der Stadt Storkow (Mark) fallen und natürlich



Gruppenbild der Sieger des Bürgerbudgets 2024.

FOTO: MARCEL GÄDING

auch alle weiteren Kriterien laut Richtlinie erfüllen“, sagte Cornelia Schulze-Ludwig.

Für das Bürgerbudget 2024 blieben am Ende 14 Projekte übrig, die alle Förderkriterien erfüllten. Vom 1. bis zum 31. Oktober gaben 1.014 Personen ihre Stimme ab – 984 online, 30 schriftlich. Zum Vergleich: 2022 haben 446 Personen abgestimmt.

Den ersten Platz beim Bürgerbudget 2024 belegte Kummersdorf mit 864 Stimmen. Geplant ist ein multifunktionaler Informationspunkt auf dem Dorfplatz in Kummersdorf, der 5.000 Euro kosten soll. Eingereicht wurde der Vorschlag vom Ortsbeirat Kummersdorf. In der Begründung heißt es unter anderem: „In der Silhouette des alten Spritzenhauses soll eine Art Unterstand errichtet werden, der verschiedene Elemente vereint. Zum einen soll er als Rastplatz für Fahrradfahrer dienen. Mit E-Bike Ladestation soll er Pedelecs und Radlern zu neuer Energie verhelfen. Weiterhin ist an diesem zentralen Punkt nun mittlerweile ein öffentlicher Hotspot verfügbar. Ursprünglich war das

auch Teil des Projektes. Damit ist hier das Internet frei verfügbar. An der Konstruktion können weitere Infotafeln installiert oder auch digitale Informationsbildschirme integriert werden. An denen können Infos dann sehr schnell abgerufen werden.“

Den zweiten Platz mit 545 sicherte sich der Ortsteil Groß Eichholz. Dort sollen 5.000 Euro in die künstlerische Gestaltung der Fassade des Feuerwehrgerätehauses fließen. „Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz schlagen wir die Gestaltung der Fassade am Feuerwehrgerätehaus Groß Eichholz vor“, erklären die Einreicher. Geplant ist, die zum Spielplatz ausgerichtete Fläche von einem Künstler mit Motiven zu gestalten, welche unter anderem die Bedeutung der Feuerwehr und des Ehrenamtes hervorheben. „Mit der Gestaltung wollen wir nicht nur das Ortsbild aufwerten, sondern auch für Mitstreiterinnen und Mitstreiter werben, welche sich aktiv in die Freiwillige Feuerwehr einbringen – das bezieht auch unse-

re Jüngsten ein, die wir mit der fotorealistischen Umsetzung der Motivwünsche für die Kinder- und Jugendfeuerwehr begeistern wollen.“

Rang drei mit 439 belegt ein Vorschlag der beiden Storkowerinnen Tanja Franke und Sabine Limprecht. Sie wünschen sich den Bau eines Spiel- und Rutschenturms am Strand von Karlslust. „Ein Spiel- und Rutschenturm am Strandspielplatz Karlslust fehlt noch. Die Kids vermissen den Rutschenturm mit Klettermöglichkeiten“, erklären die Frauen in ihrer Begründung. Den vierten Platz belegte der Vorschlag von Daniel Knopp aus Görsdorf, der sich am Dorfgemeinschaftshaus eine Betonstischtennisplatte vorstellen kann. „Ich finde eine Tischtennisplatte als Treffpunkt für Jung und Alt klasse. Eine Betonplatte ist robust und wartungsfrei“, schreibt Knopp in seiner Begründung. (gäd.)

Vorschläge für das Bürgerbudget 2025 können online abgegeben werden: www.buergerbudget.storkow.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 14,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:
Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
**Verantwortlich im Sinne des
Pressegesetzes:**
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Geneh-

migung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Hausärztin eröffnet Praxis in Storkow

GESUNDHEIT: Die Fachärztin Mairita Ergle praktiziert ab sofort im Zentrum der Stadt.

Die medizinische Versorgung in Storkow (Mark) ist ein weiteres Mal verbessert worden. Seit dem 15. September praktiziert Mairita Ergle in den Praxisräumen an der Rudolf-Breitscheid-Straße 27.

Winterzeit ist Erkältungszeit. Und so sind viele Patientinnen und Patienten, die lange nicht beim Arzt waren, froh, dass es Mairita Ergle und ihr Team gibt. Seit dem 15. September ist die Fachärztin für Allgemeinmedizin mit allen Leistungen am Start, die eine kompetente medizinische Grundversorgung erwarten lassen. Derzeit ist es ein glücklicher Umstand, dass es bei der neuen Storkower Hausärztin noch Kapazitäten für die Aufnahme neuer Patienten gibt.

Zu den Leistungen der Hausarztpraxis gehören gewöhnliche Checkups, aber auch Impfungen, Hautkrebscreening oder EKG. Dank ihrer Zusatzqualifikation wird das Angebot auch um Ultraschalluntersuchungen von Bauch oder Schilddrüse ergänzt. Zudem kann die neue Hausärztin dank einer Weiterbildung auch



Mairita Ergle studierte Medizin in Riga, absolvierte zudem einige Zusatzausbildungen. Seit September praktiziert die Ärztin in Storkow.

FOTO: JANIN KUNKEL

ein orthopädisches Spektrum abdecken. „Ich bin für alle da, für junge und für alte Patienten“, sagt Mairita Ergle.

In ihrer Heimat Lettland lernte Mairita Ergle zunächst den Beruf einer Krankenschwester, bevor sie sich entschied, in

Riga Medizin zu studieren. 2012 zog sie nach Berlin, sammelte weitere berufliche Erfahrungen. „Es war schon lange unser Traum, aufs Land zu ziehen“, sagt die Medizinerin. Ihr privates Wohnglück fand sie mit ihrer kleinen Familie in Storkow.

Parallel lernte sie Dr. med. Milko Angelov, Facharzt für Orthopädie, kennen, der bereits in Storkow praktizierte. Er bot ihr an, sich von ihm anstellen zu lassen und in der bereits vorhandenen Praxis hausärztliche Leistungen zu übernehmen. Im Mai dieses Jahres schloss sie die entsprechende Facharztausbildung ab.

Dass Storkow die richtige Wahl ist, merkte Mairita Ergle schnell. „Die Stadt liegt ideal, zum Flughafen ist es nicht weit und nach Berlin auch nicht“, sagt sie. In der Hauptstadt lebte sie, bevor sie ihre Umzugskisten für Storkow packte. „Ich fühle mich sehr wohl hier“, sagt die Hausärztin. Dass sie nun in einer Praxis arbeiten darf, sei ein Traumjob. „Hier sehe ich, dass ich gebraucht werde.“

Die Praxis in der Rudolf-Breitscheid-Straße 27 ist montags von 8 bis 14 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Termine, auch für Hausbesuche, werden unter Tel. 033678 415263 vergeben. (gäd.)

Infotafel aufgestellt

LIMSDORF: Hinweisschild in neuem Glanz.

Eine Infotafel am Naturcampingplatz Springsee macht die Besucher auf spannende Entdeckungen an den Springseequellen aufmerksam. Zehn Jahre nach der ersten Aufstellung konnte sie jetzt erneuert werden und erstrahlt in farbenfrohem Glanz.

Die Erneuerung der Infotafel war notwendig, da im Laufe der Zeit einige Schäden am Rahmen und der Tafel selbst zu verzeichnen waren. Ermöglicht wurde die Überarbeitung der Tafel durch Rainer Opolka von der Zweibrüder Kunst & Kultur GmbH. Unterstützt wurde das Projekt durch die Naturparkverwaltung Dahme-Heideseen, die Naturwacht und durch den Naturcampingplatz Springsee. Die Einweihung fand im Spätsommer statt.

Die Quellen am Ostufer des Springsees sind natürliche Gewässeraustritte, die dem See seinen Namen gaben („entspringen“, aus einer Quelle hervorkommen). Sie sind auch für die gute Wasserqualität des Sees verantwortlich. An und um Quellen leben spezielle Tier- und Pflanzenarten kühlfeuchter, ganzjährig frostfreier Standorte.

Vor über 100 Jahren erschlossen Berliner Arbeitersportvereine den Springsee als Natur-Zeltplatz. Der Springsee ist Teil der Glubigseenkette. Diese gehört seit 1998 zum Naturpark Dahme-Heideseen und ist als Landschaftsschutzgebiet gesichert. Die beiden Springseequellen sind ausgewiesene Naturdenkmale.

Ungewöhnlich für einen Campingplatz ist der Gedenkstein für Verfolgte des Naziregimes. Auch dieser Stein hat eine bewegte Geschichte. Lotte und Erich Garske, Arbeitersportler und Kommunisten, wurden im Dezember 1943 in Berlin von den Nationalsozialisten hingerichtet. Beide waren begeisterte Sportler und Naturfreunde. Sie fuhren regelmäßig zum Springsee, wo sie mit Freunden aus Berliner Arbeitersportvereinen campierten.

Freunde stellten 1944, also noch in der Zeit der Naziherrschaft, einen Gedenkstein genau an der Stelle auf, an der die Garskes immer gezeltet hatten. Er gehört zu den ganz wenigen Denkmälern, die noch während der Nazidiktatur in Deutschland für Widerstandskämpfer errichtet wurden. Auf all diese Besonderheiten macht die Infotafel jetzt wieder aufmerksam.

Bildung im Landkreis Oder-Spree

BEESKOW ■ Wo steht der Landkreis mit Blick auf die schulische Bildung? Dieser Frage widmete sich das kommunale Bildungsmanagement des Landkreises Oder-Spree. Auf Grundlage umfangreicher Datenbestände und in Abstimmung mit den verschiedenen Fachbereichen der Kreisverwaltung wurde der „Kompaktbericht Schulische Bildung 2022“ erarbeitet, abrufbar auf der Internetseite des Landkreises. Es ist der zweite Kompaktbericht zum Thema Bildung. Auf 39 Seiten wird die schulische Bildungssituation in Oder-Spree betrachtet, unterteilt nach Bereichen wie beispielsweise Rahmenbedingungen, Schülerschaft, Schulpersonal, schulische Übergänge und Abschlüssen. Relevante Entwicklungen der letzten Jahre werden aufgezeigt und übergreifende Probleme verdeutlicht. Der Kompaktbericht ist eine Arbeitsgrundlage für Gespräche und Diskussionsprozesse.

Anzeige

*Wir wünschen allen
Kunden und Lesern
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*



Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Generationswechsel – Frauenarzt findet Nachfolgerin

GESUNDHEIT: Der Diplom-Mediziner Klaus-Dieter Priem war 38 Jahre lang mit einer Praxis in Storkow niedergelassen. Ende Januar übergibt er die Räume an seine Nachfolgerin Dr. med. Franziska Starke.

Er hat Generationen von Mädchen und Frauen behandelt – der Diplom-Mediziner Klaus-Dieter Priem. Obwohl er seit drei Jahren Rentner ist, arbeitet er weiter als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin. Ende Januar kann Priem in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Noch ist alles beim Alten in der Frauenarztpraxis von Klaus-Dieter Priem. Nach wie vor begrüßt der Mediziner Patientinnen, nimmt sich Zeit für Gespräche und Untersuchungen. Allerdings gibt es derzeit zum Ende der Visitation einen Hinweis in eigener Sache. Der Diplom-Mediziner informiert seine Patientinnen darüber, dass er nur noch bis Ende Januar praktiziert. Vom 1. Februar an nimmt Dr. med. Franziska Starke seinen Platz ein.

Mehr als 40 Jahre ist Klaus-Dieter Priem Frauenarzt, seit 38 Jahren betreibt er in Storkow seine eigene Praxis. Im Quartal nehmen an die 2.000 Patientinnen Termine bei ihm wahr, die Kartei umfasst die Namen und Daten von rund 10.000 Patientinnen. Weil in der Region immer mehr Frauenarztpraxen schließen, war Priem zuletzt einer von nur noch wenigen Gynäkologen zwischen Fürstenwalde, Storkow und Beeskow.

Lange Zeit sah es so aus, als müssten sich die Patientinnen von Klaus-Dieter



Dr. med. Franziska Starke und DM Klaus-Dieter Priem bereiten sich derzeit auf die Übergabe der Praxisräume, Am Markt 24, in Storkow vor. FOTO: MARCEL GÄDING

Priem einen neuen Frauenarzt suchen. Seit Jahren ist der Mediziner bemüht, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für die Räume Am Markt 24 in Storkow zu finden. Und lange Zeit waren diese Mühen vergeblich. Erst suchte Priem in Brandenburg, später bundesweit und am Ende mit Hilfe eines auf Personalsuche spezialisierten Unternehmens sogar im nahen Ausland.

Schon vor drei Jahren hat Priem das Rentenalter erreicht, aber mangels Nachfolger weiter praktiziert. Dann aber half Kollege Zufall weiter. Ein Facharzt, den Priem über die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg nach Bad Saarow ver-

mittelte, wollte sich lediglich bei seinem Mentor bedanken. Dann kamen die Männer ins Gespräch, Priems eigene Nachfolgesituation wurde zum Thema. „Der Kollege erzählte mir, dass er Patenonkel ist und seine Bekannte, die Mutter des Patenkindes, als Frauenärztin praktiziert.“

Jene Bekannte ist Dr. med. Franziska Starke. Sie studierte Medizin in Leipzig und legte 2011 in Strausberg ihre Facharztausbildung ab. Seit acht Jahren ist sie in einer Frauenarztpraxis in Rüdersdorf angestellt – aus gutem Grund: So blieb genügend Zeit für die eigenen drei Kinder. Die sind nun aus dem Größten raus, sodass Franziska Starke vor zwei Jahren

intensiv damit begann, eine eigene Praxis zu suchen. Am Ende führte sie ihr Weg schließlich nach Storkow.

„Das ist ein wirklich schöner Zufall“, sagt Klaus-Dieter Priem und lächelt zufrieden. Mittlerweile haben die beiden Gynäkologen die Weichen für die geordnete Übergabe der Praxis gestellt. Vom 1. Februar 2024 ist Franziska Starke Inhaberin der Praxis. Bis einschließlich 23. Februar lässt sie die Praxisräume umgestalten: Neue Farbe an den Wänden, kleine Grundrissveränderungen, moderne Möbel und vor allem Technik.

Künftig wird es unter anderem zwei Untersuchungsräume geben. Investiert wird auch in ein 3D-Ultraschallgerät. Die gesamte Praxis soll digitalisiert werden. Die Zeiten, in denen die Anamnese handschriftlich erfasst wird, ist vorbei. „Alles ist dann hell, offen und papierlos“, verspricht die neue Frauenärztin.

„Das vorhandene Personal werde ich übernehmen“, versichert Franziska Starke. Angesichts der vielen Patientinnen sei aber zu überlegen, perspektivisch noch einen Kollegen oder eine Kollegin zur Verstärkung an die Seite zu holen. Ausgebaut wird auch das Behandlungsspektrum. Die Gynäkologin möchte ganzheitliche Behandlungsmethoden anbieten, die über die Schulmedizin hinausgehen. (gäd.)

Anzeigen

typenoffene Kfz-Werkstatt



Auto-Sperling

Grasnackstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Bestattungshaus
Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

**Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.**
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Wehner
FRiseur & Kosmetik

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de



Die Stadt Storkow (Mark) will nachhaltige Kommune werden. Mit der Ausstellung „Wege in die Zukunft – für Dich und die Welt“ sollen Einwohner Anregungen erhalten, selbst einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

Die Kinder aus dem Horthaus Würfelkids in Storkow sind kleine Mülldetektive: Mehrmals schon haben sie in umliegenden Wäldern und Parkanlagen Abfall gesammelt, getrennt und so aufbereitet, dass er umweltgerecht entsorgt werden kann. Die Europaschule hat eine eigene Umwelt AG, die sich durchsetzen konnte, dass Müll in Klassenräumen getrennt wird. Und die Kinder in der Kita von Sonnenschein in Küchensee bauen auf Hochbeeten eigenes Gemüse an, das sie selbst ernten und zu leckeren Speisen verarbeiten.

Über all diesen Projekten steht „Nachhaltigkeit“ als Überschrift: Seit die Stadt sich dazu bekannt hat, „nachhaltige Kommune“ zu werden, fanden sich unter der Regie des Besucherzentrums vom Naturpark Dahme-Heideseen Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, den Vereinen, den Ortsteilen sowie zahlreichen Einrichtungen zusammen, um über Wege zu mehr Nachhaltigkeit zu sprechen. Bei den Diskussionen und dem Austausch blieb es jedoch nicht. An vielen Stellen folgten bereits Taten.

Franziska Kowalsky koordiniert die zahlreichen Nachhaltigkeitsprojekte, die das Ziel haben, das Klima zu schonen. „Der Fußabdruck, den jeder Einzelne von uns hinterlässt, ist viel größer, als wir denken“, sagt die Leiterin des Besucherzentrums Naturpark Dahme-Heideseen. Nachhaltigkeit sei so viel mehr, als Blühwiesen anzulegen. „Nachhaltigkeit ist

Wie kann Storkow nachhaltig werden?

AUSSTELLUNG: Eine informative Schau soll Bewohner motivieren, über ihr eigenes Verhalten nachzudenken. Dazu gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm.



Ökologische Fußabdrücke im wahrsten Sinne des Wortes finden sich in der Wanderausstellung auf der Burg Storkow.

FOTO: MARCEL GÄDING

eine ganz große Aufgabe“, sagt sie. Dazu gehöre mitunter, sich Gedanken über den Kauf von Lebensmitteln oder Kleidung zu

machen. Ein anderer Punkt ist, dass auch bei Bauprojekten überlegt werden kann, inwiefern diese nachhaltiger werden.

17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 definieren, wie jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann. Wem die entsprechende Inspiration fehlt, der kann Anregungen in der Wanderausstellung „Wege in die Zukunft – für Dich und die Welt“ erhalten, die von der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien erarbeitet wurde und die auf der Burg Storkow zu sehen ist. Ernährung, Kleidung, Mobilität, Wohnen, technische Geräte und der Übergang unserer Gesellschaft auf einen nachhaltigen Entwicklungspfad sind Themen der Ausstellung. Ergänzt wurde die Ausstellung auf der Burg durch Projekte von Kindern aus den Storkower Kitas und dem Hort. Sie haben sich in diesem Jahr dem Nachhaltigkeitsziel 12 „Nachhaltiger Konsum“ gewidmet und beispielsweise mit Müll und Ernährung befasst. Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung werden unter anderem Beteiligungsworkshops stattfinden. Auch ein pädagogisches Programm für Schulen und Kitas wird begleitend angeboten.

Die Stadt sei bereits auf einem guten Weg zu mehr Nachhaltigkeit, berichtet Franziska Kowalsky. Dazu gehöre das Rufbusangebot von Dalli ebenso wie das neue Radverkehrskonzept, das die Stadt in den nächsten Jahren umsetzen wird. Für die Verwaltung wurden zudem Nachhaltigkeitsziele definiert. Vorgesehen ist, eine bereits erfolgreich angelaufene Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde fortzusetzen. (gäd.)

„Wege in die Zukunft – für Dich und die Welt“, bis 13. März 2024, geöffnet täglich von 11 bis 16 Uhr, Burg Storkow, Schlossstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Begleitprogramm zur Wanderausstellung

Quiz-Nachmittag mit den Omas (und Opas) for future am 17. Januar, 15-17 Uhr: DAS 1x1 FÜR UNSERE ZUKUNFT – Das unterhaltsame Quiz im TV-Format sorgt für Spiel, Spaß und garantierte Aha-Effekte: Aus insgesamt zwölf Rubriken von A wie Artensterben bis Z wie Zukunft werden Fragen rund ums Alltagsverhalten gestellt.

Upcycling-Workshop: Zu schade für den Container, am 31. Januar, 18-20 Uhr: Manchmal sind Flaschen einfach zu hübsch, um sie einfach wegzuworfen oder vielleicht verbindet man mit jener Weinflasche einen ganz besonderen Moment. Ob Lampenschirm oder Blumentopf, in diesem Workshop können

daraus einzigartige Deko-Objekte werden. Bitte saubere Flaschen mitbringen.

Upcycling-Workshop: Täschchen nähen aus Getränkekartons am 14. Februar, 16-17.30 Uhr: Aus Tetrapacks lassen sich ja bekanntlich viele tolle Dinge basteln. Wir zeigen dir, wie du dir ganz leicht dein neues Schminktäschchen, ein Stiftemäppchen oder ein Lunchbag aus leeren Getränkekartons zauberst. Nähmaschinen werden bereitgestellt. (ab 10 Jahre)

Licht aus für die Umwelt? Entscheiden Sie mit! Vortrag am 14. Februar, 18-19.30 Uhr: Was bedeutet eigentlich Lichtverschmutzung? Sollten wir etwas dagegen tun? Ist Straßenbeleuchtung

die ganze Nacht über sinnvoll oder überflüssig? Diskutieren Sie mit, ob und in welchem Umfang Storkow die Straßenbeleuchtung nachts abschalten sollte. René Curwy (Paten der Nacht) mit einem Vortrag und Hintergrundinfos über Lichtverschmutzung. Moderiert wird von Karolin Ring. Ziel dieses Diskussions-Workshops ist es, eine Empfehlung für die Stadt Storkow zu entwickeln.

DAS KOMBINAT - Ein Film von Moritz Springer, Film mit anschließender Diskussionsrunde am 28. Februar, 18.30-21 Uhr: Der Dokumentarfilm DAS KOMBINAT begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat

aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Im Anschluss findet ein Austausch u.a. mit dem Regisseur statt.

Quizzen mit den Omas (und Opas) for future am 2. März, 11 Uhr. Quiz-Vormittag mit den Omas (und Opas) for future.

Finissage: Storkow auf dem Weg zur Nachhaltigen Kommune, 13. März, 17-20 Uhr. Infoabend und Workshop – Vorstellung der Strategischen Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie unserer Stadt. Informationen zu Kosten und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Tel. 033678 73108 oder per Email unter ausstellungen@storkow.de

Auf ein Wort

Zeit für Besinnlichkeit

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

können Sie sich daran erinnern, wann wir das letzte Mal Anfang Dezember Schnee hatten? Ich muss zugeben, ich muss lange überlegen. Mit der weißen Pracht verwandelt sich unsere Region in eine zauberhafte Winterlandschaft, scheint die schnelllebige Zeit etwas langsamer zu laufen. Ich finde, die Stimmung passt, wenn ich an das vor uns liegende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel denke.

Bevor die letzten Weihnachtsgeschenke eingepackt werden, ist es Zeit für eine Bilanz. Und ich finde, die kann sich – wie Sie in dieser Ausgabe des Lokalanzeigers lesen werden – sehen lassen. Trotz aller Widrigkeiten, ich denke da an hohe Energiepreise und die Inflation, ist es uns gelungen, wei-

ter in die Stadt und ihre Ortsteile zu investieren. Ob wir es schaffen, diesen Kurs in der gewohnten Form fortzusetzen, hängt von vielen Faktoren ab. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass die Stadtverordneten, die Mitarbeiter der Stadt und ich alles daran setzen, dass wir Storkow (Mark) auch im kommenden Jahr weiter voranbringen werden.

Besonders freue ich mich, dass sich die medizinische Versorgung stabilisiert. Mit einer neuen Hausärztin und der avisierten Übergabe der Frauenarztpraxis von Herrn Priem bleiben die Menschen in unserer Region weiter gut betreut. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr.

Bitte erlauben Sie mir, zum Jahresende auch weiteren Akteurinnen und Akteuren zu danken, die sich engagieren. Da sind die unzähligen Ehrenamt-

lichen in den Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in den Ortsteilen, die einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Storkow (Mark) und Umgebung leisten. Danken will ich auch den Stadtverordneten, den sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sich mit Ideen, Kraft und Zeit in die Entwicklung unserer Stadt einbringen.

So manche Weihnachtsfeier, so manche Jahresabschlussparty bestimmt nun unsere Terminkalender. Heiligabend endet die hektische Zeit, kehrt Ruhe ein.

Genießen Sie die besinnlichen Tage im Kreise Ihrer Liebsten, schöpfen Sie Kraft und Energie für die vor uns allen liegende Zeit. Vor allem aber bleiben Sie gesund.



Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen der Stadtverordneten, ich besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

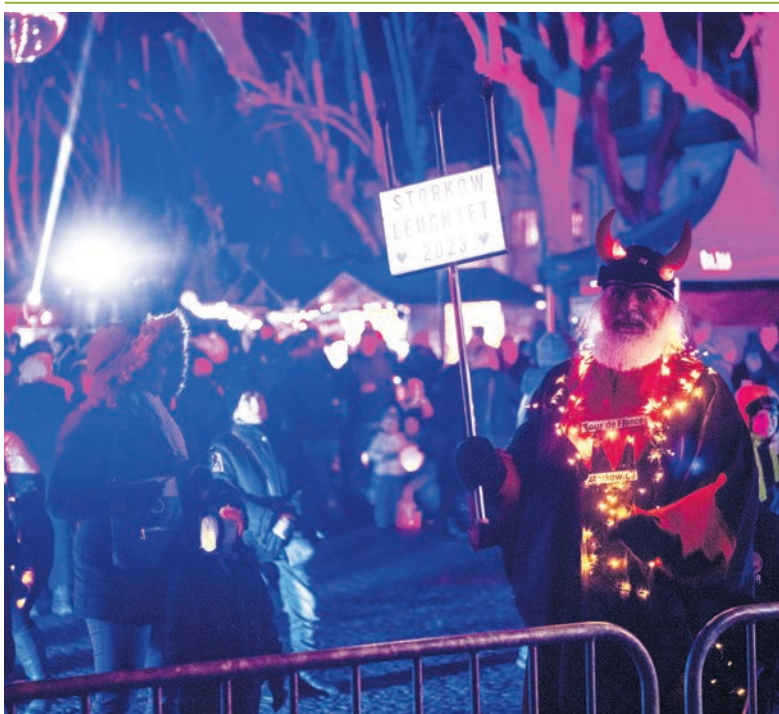
Herzlichst,
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Schließzeiten
über die Feiertage

STORKOW ■ Die Stadtverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen, bietet jedoch unter der Telefonnummer 033678 68411 vom 27. bis 29. Dezember von 9 bis 12 Uhr einen telefonischen Dienst an. Der Bauhof ist am Mittwoch und Donnerstag von 6:30 bis 15:30 Uhr und am Freitag von 06:30 bis 12:00 Uhr telefonisch unter 033678 61207 erreichbar. Für Ordnungsangelegenheiten ist die Polizei Fürstenwalde in der August-Bebel-Straße 63 unter 03361 5680 erreichbar. Ab dem 2. Januar werden die Dienstleistungen wieder wie gewohnt angeboten. Die Tourist-Information mit den Ausstellungen hat vom 27. bis 30. Dezember von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Die Bibliothek hält ihre Öffnungszeiten bei, Mittwoch ist Schließtag und vom 28. bis 30. Dezember ist sie geöffnet. (svs)

Bundeswehr
warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz finden vom 1. bis zum 31. Januar montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Außerdem ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. (bw)



Storkow leuchtet

Am 24. November versammelten sich zahlreiche Kinder und Eltern auf dem Burghof der Burg Storkow, um am Laternenumzug im Rahmen von „Storkow leuchtet“ teilzunehmen. Angeführt von einem festlich geschmückten Multicar und begleitet von Storki und seinen Freunden zogen alle Besucher zum Marktplatz, wo die Veranstaltung stattfand. Eine riesige Diskokugel sorgte für Lichteffekte, während die Band Treibsand musikalische Unterhaltung bot. Versorgungsstände luden zum Genießen ein, und die beeindruckende Lasershow erzählte eine Geschichte über die Ortsteile sowie die Städtepartnerschaft zu Opalenica und hüllte den Marktplatz in ein ganz besonderes Lichtspektakel ein. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Besucher, die mit ihrer Teilnahme die Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht haben. Die Veranstalter freuen sich bereits jetzt auf die nächste Ausgabe von „Storkow leuchtet“, die am 22. November 2024 stattfinden wird. (svs)

FOTO: MARCIN CHRÓST

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
Fachausschuss Bauen und Umwelt:

22.01., 19 Uhr

Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung:

23.01., 19 Uhr

Fachausschuss Finanzen und Tourismus:

24.01., 19 Uhr

Hauptausschuss:

15.02., 19 Uhr

Stadtverordnetenversammlung:

29.02., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen. Infos: www.storkow.de unter Politik – Bürgerinfosystem (ab 08/23)



Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch!

Wunschzettelaktion: Ein herzliches Dankeschön

STORKOW ■ Am 15. November startete die fünfte Wunschzettelaktion der Bürgermeisterin für Kinder und Jugendliche in stationären Hilfen zur Erziehung. Innerhalb von fünf Tagen wurden für 58 Wunschzettel engagierte Unterstützer gefunden. Die Geschenke wurden liebevoll verpackt zum Rathaus gebracht und vor dem Weihnachtsfest an die Einrichtungen und Erziehungsstellen übergeben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Wunschzettelpaten für ihr liebevolles Engagement. Zusätzlich haben auch die Soldatinnen und Soldaten in der Kurmark-Kaserne wieder Spenden für die Einrichtungen gesammelt. Die Beiträge ermöglichten den Kauf von Gesellschaftsspielen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Soldaten für ihre wertvolle Unterstützung und ihre soziale Verantwortung. (svs)

Bessere Bedingungen für den Sport in Karlslust

SANIERUNG: Die Turnhalle des Horthauses Würfelkids konnte dank Fördermitteln saniert werden.

Die in den 1980er-Jahren gebaute Turnhalle auf dem Gelände des Horthauses Würfelkids erstrahlt in neuem Glanz. Die Sanierung ist so gut wie beendet.

Das Sanierungsvorhaben wurde mit einem Gesamtvolumen von etwa 836.000 Euro veranschlagt, heißt es dazu aus dem Bauamt der Stadt Storkow (Mark). Die Förderung im Rahmen des LEADER-Programms beträgt 75 Prozent der Gesamtkosten.

Die Sanierungsmaßnahmen beinhalten die Erneuerung der Dachhaut sowie den Einbau neuer Fenster und Türen. Die Außenhülle erhielt eine Wärmedämm-

fassade, im Halleninneren wurden eine neue Decke, ein neuer Sportboden, eine Prallwand und Tore zu den Geräteraum eingebaut.

Erneuert wurden die Heizkörper, die Sanitärräume und Duschen. Die Beleuchtung von Halle und Sanitärtrakt wurde auf LED umgestellt. Bis auf den Eingangsflur bekamen die Räume einen neuen Bodenbelag. Alle Räume erhielten einen neuen Farbanstrich.

Zusätzlich hat sich die Stadt entschlossen das Dach mit einer Photovoltaikanlage auszurüsten. Die Installation ist erfolgt und es fehlt nur noch die Inbetriebnahme. (svs)

Einwohnermeldeamt: Neuerungen ab 1.1.2024

STORKOW ■ Reisepass-Gebühr ab 1. Januar 2024: Ab 1.1.2024 beträgt die Grundgebühr für antragstellende Personen ab 24 Jahren beim Reisepass 70,00 Euro. Die Zuschläge – bspw. für 48 Seiten (statt regulär 32 Seiten) oder Express-Bestellung – bleiben unverändert.

Informationen zum auslaufenden Kinderreisepass: Kinderreisepässe dürfen ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr neu aus-

gestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Im Feld befindliche Kinderreisepässe können bis zum Ende der aufgedruckten Gültigkeit weiterverwendet werden und laufen dann aus. Als Ausweisdokumente für Kinder (ab Säuglingsalter) kommen Personalausweise in Betracht, wenn nur Reisen innerhalb der EU geplant sind. Werden Reisen auch außerhalb der EU (auch: Großbritannien) geplant, benötigt jedes

Kind – wie auch die Eltern – einen regulären Reisepass.

Termine können online auf der Homepage www.storkow.de oder telefonisch 033678 68500 zu den Sprechzeiten gebucht werden. Sprechzeiten Einwohnermeldeamt: Mo 9 - 12 Uhr, Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr, Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 und 13 - 16 Uhr (16 - 18 Uhr nur nach vorheriger Vereinbarung), Fr 9 - 12 Uhr. (svs)

Storkow (Mark) auf der Grünen Woche

STORKOW ■ Die Internationale Grüne Woche Berlin zählt zu den traditionsreichsten und bekanntesten Messen. Die beliebte Verbrauchermesse öffnet vom 18. bis 28. Januar wieder ihre Tore für ein breites Publikum.

Aussteller aus aller Welt präsentieren an zehn Veranstaltungstagen ein Produktangebot.

Die Stadt Storkow (Mark) wird erneut mit einem Stand, zusammen mit dem Tourismusverein Scharmützelsee e.V. vertreten sein.

Gemeinsam präsentieren sie die Region und haben sich als regionale Speisen- und Getränkeanbieter den Dorfjungen aus Philadelphia, die Nudelmacher aus Groß Eichholz und Honig von Troppenz aus Storkow

als Aushängeschilder „ins Boot“ geholt. Weiterhin wird ein neues Produkt (Kräuterlikör) das „Storkower Geheimnis“ vorgestellt. Die Gäste des Storkower Messestandes können sich auf Tschech-Kugeln freuen.

Der Stand der Stadt Storkow (Mark) befindet sich in der Brandenburghalle 21a. (svs)

Sammelsteganlage in Hubertushöhe

STORKOW ■ Um die weitere Planung der Ufer- und Stegnutzung am Storkower See in eine Richtung zu lenken, die mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree vereinbar ist, ist die Errichtung einer Sammelsteganlage in Hubertushöhe im Gespräch. Als denkbarer Standort wurde die alte Hafenanlage bei der Badestelle in Betracht gezogen. Damit erste Gesprä-

che mit der Unteren Naturschutzbehörde über die Durchführbarkeit eines solchen Vorhabens begonnen werden können, ist zu klären, wie der Bedarf von Seiten der Bevölkerung ist. Bitte schicken Sie deshalb bei Interesse an einer solchen Liegestelle ein Schreiben mit Ihren Kontaktdaten an iberl@storkow.de oder per Post an: Stadt Storkow (Mark), z. H. Frau Iberl

Rudolf-Breitscheid-Str. 74
15859 Storkow (Mark)

Eingangsschluss ist der 29.02.2024. Hinweis: Nach Auskunft der zuständigen Behörde werden keine Einzelstege mehr genehmigt. Mittel- und langfristig sind also Sammelsteganlagen die einzige Möglichkeit eine Liegestelle in Hubertushöhe zu erhalten. (svs)

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

STORKOW ■ Der Opfer des Nationalsozialismus wird am 27. Januar bundesweit gedacht. In Storkow (Mark) lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Gedenken an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet worden sind, ein. Die stille Kranzniederlegung findet um 10 Uhr am Denkmal Ecke Ernst-Thälmann-Straße / Berliner Straße in Storkow (Mark) statt.

1996 wurde auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der 27. Januar offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Historischer Hintergrund ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch Soldaten der Roten Armee. 2005 erklärten die Vereinten Nationen den Tag zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. (svs)

Einwohnergemeinschaft auf der Burg

STORKOW ■ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig lädt am 30. Januar um 18 Uhr zur Einwohnerversammlung in den großen Saal der Burg Storkow ein. Themen dieser Veranstaltung werden der Rückblick 2023 und Ausblick 2024 sein. Dabei wird sie über Bereiche wie Statistik, Soziales, Stadtentwicklung, Investitionen, Straßenbaumaßnahmen, Tourismus und vieles mehr informieren. (svs)

Empfang für alle Zugezogenen

STORKOW ■ Am Dienstag, dem 27. Februar, lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig unter dem Motto „Herzlich willkommen in Storkow (Mark)“ zum Neubürgerempfang auf die Storkower Burg ein. Angesprochen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die 2022 und 2023 erstmals nach Storkow (Mark) gezogen sind. Der Empfang wird Gelegenheit geben, Geschichte und Wurzeln der Stadt kennenzulernen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im großen Saal der Burg Storkow. (svs)

Eine Stadt im Wandel

JAHRESRÜCKBLICK: Die Bilanz der vergangenen zwölf Monate für Storkow (Mark) und die Ortsteile kann sich sehen lassen.

Zum Ende des Jahres ist wieder Zeit, Bilanz zu ziehen. In unserem Jahresrückblick für 2023 rufen wir noch einmal die wichtigsten Höhepunkte aus der Storchentadt und ihren Ortsteilen in Erinnerung.

Geld für Storkow: Anfang des Jahres erhält die Stadt Storkow (Mark) von Baustaatssekretär Rainer Genilke zwei Fördermittelbescheide über insgesamt 782.000 Euro. Dabei handelt es sich um Städtebaumittel für die Entwicklung der Innenstadt sowie für die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans. Seit 1991 hat die Stadt Storkow (Mark) bereits 14,1 Millionen Euro aus der Städtebauförderung erhalten. Für die Wohnraumförderung wurden seitdem noch einmal 16,5 Millionen Euro bereitgestellt.

Ruinen-Abriss steht bevor: Die Weichen für den Abriss der Ruinen auf dem Areal des einstigen Getränkeproduzenten Helios in der Altstadt sind gestellt. Noch im Februar beginnen die ersten Arbeiten. Vor allem das Fabrikgebäude ist in einem derart schlechten Zustand, dass nur noch ein Abriss möglich ist. Inzwischen sind alle Gebäude verschwunden. Die Stadt sucht



Blick auf das teils beräumte Helios-Gelände in der Storkower Altstadt. Das Areal ist inzwischen frei von Gebäuden. Die Ruinen waren viele Jahre ein Schandfleck.

FOTO: MARCEL GÄDING

nach einem Konzept, um das Gelände zu entwickeln.

Beton-Werk mit neuen Eigentümern: Ohne großes Aufsehen bekam das Betonwerk Storkow 2022 einen neuen Eigen-

tümer. Der Name „Engel & Leonhardt“ bleibt erhalten. Als Teil eines nachhaltigen Projektentwicklers wird das Unternehmen allerdings neu ausgerichtet. Das Betonwerk gehört seit 1958 zu den großen Arbeitgebern in der Region. Künftig sind die Storkower Teil von Smart & Green, einem neuen Unternehmenszweig der BE-Gruppe aus Berlin. Geplant ist, mehr Recyclingmaterial zu nutzen.

Erstmals wieder Neujahrsempfang:

Nach zwei Jahren Corona-Pause luden die Stadt Storkow (Mark) und das Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr zum Neujahrsempfang ein. Unter ihnen waren auch Gäste der polnischen Partnerstadt Opalenica. Um die 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Ehrenamt und Vereinswelt waren der Einladung zum gemeinsamen Neujahrsempfang auf die Burg Storkow gefolgt.

„Strand für alle“ vor der Fertigstellung:

Die letzten Arbeiten für die neue Freizeitanlage am Ufer des Storkower Sees in Karlslust sind so gut wie abgeschlossen. Seit Frühjahr 2022 wurde das Gelände zwischen der Europaschule und dem Großen Storkower See umgestaltet. Der einstige Fußweg am Ufer machte dem Strand Platz. Spaziergänger werden nun über ein neues Wegesystem geführt. Das bringt Familien unter anderem zu bunt gestalteten Strandliegen und Sitzgelegenheiten oder zum Spielplatz.

Demenzlotsin nimmt Arbeit auf: Claudia Graef ist seit 2022 die neue Demenzlotsin der Stadt Storkow (Mark). Claudia Graef arbeitet in der Station der Diakonie Storkow. Die ausgebildete Krankenschwester kennt seit Jahren aus ihrer Tätigkeit unzählige Schicksale von an Demenz erkrankten Menschen. Sie weiß aber auch um die Herausforderungen, die Angehörige auf sich nehmen. In erster Linie geht es darum dafür zu sorgen, dass an Demenz erkrankte Menschen zu Hause besser betreut und versorgt werden können. Ein Fokus liegt aber auch auf den Angehörigen.

Ende der Schlaglochpisten: Fast 800 Meter lang sind Gerichtstraße und Grasnickstraße, welche eine wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof darstellen. Doch ein Aushängeschild sind sie nicht für Storkow (Mark). Dass die Straßen komplett saniert werden müssen, daran gibt es keine Zweifel. Bis zu 1,7 Millionen Euro werden die Arbeiten kosten, die sich über einen Zeitraum von mindestens 15 Wochen erstrecken.

Zeit der Umleitungen ist vorbei: Eine der wichtigsten innerstädtischen Verbindungen ist wieder problemlos befahrbar. Im Februar wurde die Sanierung der Burgstraße in Storkow beendet. Ende 2020 konnten dann die lang ersehnten Sanierungsarbeiten beginnen, die jedoch in mehrere Abschnitte unterteilt wurden. Nicht nur die Fahrbahn wurde komplett



Biker kommen am neuen „Strand für alle“ voll auf ihre Kosten. Aber auch Familien finden dort etliche Angebote.

FOTO: MARCEL GÄDING

erneuert, sondern auch Bürgersteige und Straßenlaternen.

Parkplätze am Friedhof: Für Besucher des Friedhofs und des Storkower Sees werden im Frühjahr Parkflächen errichtet. Im Sommer zuvor war die Parkplatzsituation in Strandnähe problematisch, besonders zu öffentlichen Veranstaltungen, wie Triathlon und diversen Sportveranstaltungen und Festen der Segel- und Rudervereine. Die Stadt Storkow (Mark) hat daher 50.000 Euro für den Bau von 27 Parkplätzen entlang der Friedhofsauffahrt im Haushaltsplan eingeplant.

Sport frei am Storkower Kanal: Zwei Sportgeräte für Fitness unter freiem Himmel stehen seit dem Frühjahr am Rande des Storkower Altstadtspielplatzes. Die Stadt Storkow (Mark) plant weitere derartige Anschaffungen. Gut 6.200 Euro haben die beiden Sportgeräte gekostet, 4.000 Euro hat der Landkreis Oder-Spree dazugegeben.

Stolperstein erneut verlegt: Nur wenige Tage, nachdem im Herbst 2022 am Markt-

platz ein Stolperstein für den jüdischen Kaufmann Felix Todtenkopf verlegt wurde, musste ebendieser als gestohlen gemeldet werden. Bis heute ist unklar, wer für diese Tat verantwortlich ist. Privatleute und Stadtverordnete sammelten daraufhin Geld, um für Ersatz zu sorgen.

Feuerwehr-Spitze weitere sechs Jahre im Amt: Frank Ebert bleibt Stadtwehrführer der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow, an seiner Seite steht weiterhin Matthias Reinhold als Stellvertreter. Beim Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren im Mai wurden die beiden Feuerwehr-Chefs für eine weitere Amtsperiode von sechs Jahren ernannt.

Feuerwehr-Jubiläum mit Wettkampf und Dorffest: Im Storkower Ortsteil Bugk wurde am 13. Mai der 95. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Gleichzeitig fand dort der Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren statt. 31 Teams traten in der Disziplin „Löschangriff nass“ an, um mit jeweils zwei Strahlrohren nach einem 100-Meter-Lauf ins Schwarze zu treffen. Am Ende holte sich bei den



Zwei Sportgeräte stehen seit dem Frühjahr an der Seniorenresidenz am Kanal. Die Anschaffung der Geräte war ein Wunsch des Seniorenbeirats. FOTO: MARCEL GÄDING

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit Menschen, die
dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Ihr Zuhause am Storkower See wünscht Ihnen
und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr.



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de



Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, DHL-Partnerfilial-Chef Ingo Feldt und seine Frau Stephanie bei der Eröffnung im August 2023. Zwei Monate war Storkow ohne eigene Post.

FOTO: MARCEL GÄDING

Männern die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Alt Stahnsdorf den Pokal – mit einer Zeit von 32,64 Sekunden.



Der neue Strandbadbetreiber bietet auch Schwimmkurse an.

FOTO: MARCEL GÄDING

Badespaß und Schwimmkurse am Storkower See: Mit einem neuen Pächter ist das Strandbad Storkow in die neue Saison gestartet. Physiotherapeut Sven Greyer zieht die ersten Tage nach der Eröffnung eine positive Bilanz. Und er hat viel vor. Greyer konnte sich unter drei Bewerbern durchsetzen, die ihr Interesse an der gut 7.800 Quadratmeter großen Anlage an der Reichenwalder Straße bekundet hatten.

Tauziehen um eine neue Post: Ende Mai

schloss in Storkow die Partnerfiliale der Deutschen Post AG. Pläne, dass Postdienstleistungen im Raiffeisenmarkt angeboten werden, scheiterten. Nun unterstützt die Stadtverwaltung bei der Suche nach Betreiber und Standort. Und sie wird fündig. Am 1. August übernimmt der Unternehmer Ingo Feldt die Dienstleistungen, eröffnet an der Rudolf-Breitscheid-Straße 88 eine DHL-Partnerfiliale. Seit dem 27. November kann dort auch Lotto gespielt werden.

Wird die Stadt zum Stromproduzenten?

Angesichts steigender Energiekosten muss auch die Stadt Storkow (Mark) schauen, inwiefern sie langfristig Geld sparen kann. Der Stadtverordnete Elmar Darimont von „Neues Storkow“ hat daher eine Idee. Dächer von stadteigenen Gebäuden könnten genutzt werden, um Solarstrom zu produzieren. Bei drei Standorten gibt es nun konkretere Überlegungen. Dazu gehören die Europaschule mit ihrer Mehrzwecksporthalle, die Turnhalle des Horthauses Würfelkids und das Gebäude der Feuer- und Rettungswache an der Gerichtstraße.

Auf dem Weg zur „Nachhaltigen Kommune“:

Im Rahmen des Beschlusses von Storkow eine „nachhaltige Kommune“ zu werden, arbeitet eine Gruppe aus Experten, Storkowern und Verwaltungsangestellten an einer Nachhaltigkeitsstrategie

für die Stadt. Bisher wurden Nachhaltigkeitsziele entwickelt und das Leitbild der Stadt an diese Ziele angepasst. Im weiteren Verlauf sollen nun gemeinsam mit Vertretern der Ortsteile und unterschiedlichen Interessengruppen konkrete Ziele und Maßnahmen abgeleitet werden.

Umstrittenes Bauprojekt am See: Das Bauprojekt „Seepromenade“ ist umstritten. Seit Jahren gibt es von Anwohnern Widerstand gegen ein neues Wohnviertel. Ein Berliner Investor plant an der Seepromenade den Bau eines Wohnviertels. In der Nähe des Großen Storkower Sees sollen elf Gebäude mit insgesamt 67 Wohneinheiten entstehen, darüber hinaus Stellflächen für Pkw und ein Spielplatz.

18 neue Feuerwehrleute für Storkow

(Mark): Mit mehr als 280 aktiven Einsatzkräften zählen die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) zu den größeren im Landkreis Oder-Spree. Nur durch eine gute Ausbildung ist garantiert, dass die Zahl der Feuerwehrleute stabil bleibt. Im Sommer wurde die Mannschaft der 14 Ortswehren um weitere 18 Kameradinnen und Kameraden verstärkt, die nun nach ihrer Ausbildung gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift aktiv an Einsätzen teilnehmen dürfen.

Abschied nach 37 Jahren: Sie war die Frau für die Nachwuchsarbeit in der Storkower

Stadtbibliothek: Roswitha Ackermann. Seit 1986 gehörte sie zu dem kleinen Team. Ende Juni verabschiedeten Weggefährten sie in den Ruhestand.

Eine Jugendfeuerwehr für die Innenstadt:

Die Freiwillige Feuerwehr bekommt eine weitere Kinder- und Jugendabteilung. Der Löschzug Mitte wird die Nachwuchsarbeit reaktivieren, die im Januar 2021 eingestellt werden musste. Die Nachwuchsarbeit startete am 2. September. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr nimmt Jungen und Mädchen ab dem sechsten Lebensjahr auf.

Über den Trimm-Dich-Pfad zum Strand:

Die Stadt Storkow (Mark) soll attraktiver werden. Ein zentrales Projekt ist die von der Fraktion „Neues Storkow“ angestoßene Diskussion, die Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Storkower See zu gestalten. Jetzt liegen erste konkrete Pläne vor. So könnte der Weg befestigt werden und eine Beleuchtung erhalten. Unterwegs könnten Spaziergänger eine Rast auf einer Liege einlegen, die heimische Fauna und Flora auf einem Naturlehrpfad erkunden, von einer Aussichtsplattform die Tier- und Pflanzenwelt beobachten oder sich auf einem Trimm-Dich-Pfad sportlich betätigen.

Abschied und Neuanfang in Hirschluch: Am 31. August fand in Hirschluch die fei-

erliche Verabschiedung der Hausleiterin Barbara Hink statt. Rund 100 geladene Persönlichkeiten bestehend aus MitarbeiterInnen von Hirschluch und vom Träger Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V., Stammgästen der Jugendbildungsstätte sowie Gästen aus Politik, Kirche und der Stadt Storkow (Mark) sowie VertreterInnen aus dem Landkreis Oder-Spree nahmen persönlich Abschied von Barbara Hink. Ihr Nachfolger ist Ruben Loewe.

Kunst- und Literaturpark ist Geschichte:

Rund um das historische Schloss Hubertushöhe sollte ein Kunst- und Literaturpark Einheimische und Touristen anziehen. Die jahrelangen Planungen finden nun jedoch ihr Ende. Das Vorhaben ist vom Tisch. Geplant war von der Zweibrüder Kunst und Kultur GmbH, das weitläufige Areal am Ufer des Storkower Sees zu einem Kunst- und Literaturpark zu gestalten.

Kommandoübergabe bei der Bundeswehr: Oberstleutnant Roy Grundtner ist neuer Kommandeur des Informations-technikbataillon 381 der Bundeswehr in Storkow (Mark). Er wurde kürzlich in sein



Blick in die umgebaute Obst- und Gemüseabteilung von Edeka Gradhand. Der Umbau der Filiale dauerte einige Wochen.

FOTO: MARCEL GÄDING

Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde sein Vorgänger Marc Tachlinski im Rahmen eines feierlichen Appells verabschiedet.

Supermarkt in neuem Glanz: Schöner, moderner und größer – Edeka Gradhand gehört zu den wichtigen Nahversorgern in Storkow. Sieben Wochen war der Markt wegen Umbauarbeiten geschlossen. Im September war Wiedereröffnung. Seit Anfang August wurden neue Leitungen verlegt, Regale aufgebaut, Decken und Fußböden erneuert. Außerdem bekam Edeka einen Anbau, in dem sich die Leergutannahme befindet. An der Stelle

des Flaschenlagers befindet sich nun unter anderem eine Behindertentoilette.

Lokale Heldinnen und Helden ausgezeichnet: Am 10. November fand in Storkow (Mark) der alljährliche Tag des Ehrenamts statt, bei dem die Stadt gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie 31 engagierte Storkowerinnen und Storkower ehrte. In einer feierlichen Zeremonie wurden 24 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler auf die Bühne gerufen und erhielten dort persönliche Anerkennung sowie ein Präsent und eine Urkunde.

AUSBLICK 2024

1. Gerichtstraße – Sanierung der Straße und der Entwässerung und Herstellung eines Geh- und Radweges.
 2. (Teil-)Sanierung des Marktplatzes – Erneuerung Beleuchtung, Sanierung der Seitenbereiche/ unter den Bäumen, Stadtmobiliar und barrierefreie Übergänge zum Marktplatz
 3. Erstellung eines Bebauungskonzeptes für das Helios-Gelände
 4. Bau des Gemeinde- und Feuerwehrhauses Kummersdorf – derzeit werden die Förderanträge gestellt
 5. Neubau Hort – Fertigstellung der Planungen und Bauantragstellung
 6. Fertigstellung des B-Planverfahrens für Erweiterung Gewerbegebiet „Neu-Boston“
 7. Sanierung eines Teilstückes der Straße „Zum Kutzingsee“
- Sonstiges:
Errichtung Bushaltestelle Klein Schauen, Fördermittelbeantragung für die Stegsanierung des Strandbades, Fördermittelbeantragung Rezeptionshaus Springsee, Fördermittelbeantragung Kita Kummersdorf für Bad- und Dachsanierung und Herstellung Außenanlagen

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Fest, ein paar erholsame Tage im Kreise der Familie, fernab der Dynamik des Alltags und vor allem Gesundheit.

Ihr



LUDWIG SCHEETZ
Ihr Landtagsabgeordneter für KW und Oder-Spree.

SPD Fraktion im Landtag Brandenburg

FROHE WEIHNACHTEN

Wahlkreisbüro Storkow: Rudolf-Breitscheid-Str. 88, 15859 Storkow
Tel.: 033678 415282 E-Mail: storkow@ludwig-scheetz.de

 ludwig-scheetz.de
  @scheetzludwig
  @ludwigscheetz

Grüße zum Jahreswechsel aus den Ortsteilen

Auch im Jahr 2023 konnten alle geplanten Veranstaltungen in **Görsdorf** dank des großartigen Einsatzes durch unseren Dorfclub und unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie vieler weiterer fleißiger Helferinnen und Helfer durchgeführt werden (Zampern/ Eierkuchenball, Vorosterfeuer, Dorffest, Lagerfeuer unserer Jugendfeuerwehr, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier). Ferner gab es einige Chor- und Orgelkonzerte in unserer schönen alten Dorfkirche, einschließlich des Auftritts einer Tanz- und Musikgruppe aus der Ukraine, wobei Sach- und Geldspenden mitgegeben wurden. Der monatliche „Tag der offenen Tür“ (außer in den Wintermonaten) unseres Feuerwehrmuseums ist ebenfalls eine große Bereicherung für unser aktives Dorfleben!

Aufgrund der Abstimmungen im Rahmen des Bürgerbudgets haben wir diesmal eine neue Rundbank um die Eiche vor unserem Gemeindehaus erhalten sowie als weiteres Ergebnis, anstehende bauliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Verkehrsberuhigung in der Klein Schauer Straße im Wohnpark.

Durch das besondere Engagement unseres Malermeisters im Ort konnten der Schuppen am Mühlenberg sowie unser Buswartehäuschen kostenlos neu gestrichen werden, nachdem die betonierete Einstiegshilfe fertig geworden war. Abschließend ist noch zu berichten, dass wir mithilfe von Fördergeldern im Schuppen am Mühlenberg und in der gegenüberliegenden Trauerhalle auf dem Görsdorfer Friedhof in Kürze einen Stromanschluss bekommen werden.

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

**Hans-Werner Bischof, Ortsvorsteher
Görsdorf**

Liebe Anwohner der Ortsteile **Limsdorf, Schwenow und Möllendorf**, wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Bedanken möchten wir uns bei den engagierten Bürgern, die die Ortsteile mitgestalteten, Ideen vorbrachten und

engagiert bei der Umsetzung mitwirkten. Für das Jahr 2024 steht weiter ganz oben auf der Liste die Situation an der Bade- stelle am Tiefsee sowie der Kreuzungsbereich am Weg zum Springsee. Zudem danken wir den Mitgliedern vom Ortsverein, die einen großen Teil zum geselligen Beisammensein im Ort beitragen! Wir möchten alle Einwohner ermutigen, Vorschläge und Anregungen in den Ortsbeiratssitzungen einzubringen.

**Ihre Ortsbeiratsmitglieder Lothar Nischan, Frank Zirbel und Silke Wollmach
aus Limsdorf**

Liebe Selchowerinnen, liebe Selchower, sicher blickt auch Ihr in diesen Tagen zurück auf 2023. Wir freuen uns sehr, wie gut das Zusammenleben in unserem Dorf funktioniert, und können stolz auf das gute Miteinander im Ort sein. Damit verbinden wir ein herzliches Dankeschön an alle, die sich - im Großen wie im Kleinen - im sozialen, kulturellen, aber auch sportlichen Bereich engagieren und Selchow dadurch so lebens- und liebenswert machen.

Wir alle sind gespannt, was uns das neue Jahr bringen wird. Lasst uns weiterhin aufeinander achtgeben, gemeinsam anpacken, Traditionelles bewahren und Neuem gegenüber aufgeschlossen sein, dann wird es gut werden. Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch

Euer Ortsbeirat Selchow

Zum Jahresbeginn gab es Turbulenzen wegen der Fördermittel für unser Gemeindekulturzentrum. Hier scheint es seit Jahresmitte besser zu laufen. Am 01.10.23 fand der Kulinarischen Sonntag statt. Dieses Jahr wurden gleichzeitig 15 Jahre Partnerschaft mit Rudniki sowie auch 20 Jahre Jugendfeuerwehr und 50 Jahre Volkssolidarität begangen. Der Ortsbeirat sagt an dieser Stelle vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung an alle, die mit angepackt haben.

Wir danken auch dem Jugendwarteteam. Ihr kümmert euch um den Nachwuchs der Feuerwehr und organisiert eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kids. Vielen Dank an alle, die für unser Projekt beim Bürgerbudget 2024 gestimmt haben. Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ortsbeirat Kummersdorf

Wie viele Jahre zuvor, möchte ich mich im Auftrage des Ortsbeirates von **Schwerin**, als Ortsbürgermeister bei allen bedanken, die beigetragen haben, dass auch das Jahr 2023 erfolgreich war. Einiges wurde geschaffen, was unseren OT lebenswert gestaltet. Ich denke unter anderem an die Überdachung am Dorfgemeinschaftshaus, die Bank um die Eiche, die im Frühjahr 2024 komplettiert wird und an den schönen Unterstand am Dobrasee.

Auch die gesellige Zusammenkünfte haben dazu beigetragen, dass Schwerin als Gemeinschaft lebt.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Stadtverwaltung und insbesondere beim Bauhof recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen ein paar besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in Jahr 2024 bei bester Gesundheit.

**Im Auftrag des Ortsbeirates Schwerin
Ryszard Czaskowski**

Liebe Neu und Alt Stahnsdorfer, unsere Darre zeigte sich zur Fastnacht im Februar mit einer tollen, neuen Bühne und Lagerfläche, gebaut aus Fördermitteln und von der Firma Christian Rau. Am 02.03.2024 findet unsere nächste Fastnacht statt. Thema „Dreamteam - alleine stark, zusammen unschlagbar“ Bei der Spaßolympiade in Selchow, Mitte Juni, erspielte sich unsere Jugend den 2. Platz. Am 22.06.2024 wird nun bei uns in Alt Stahnsdorf um diesen Wanderpokal gekämpft.

Seit dem Sommer ist die Terrasse des Gemeindehauses mit Blumenkästen verschönert. Und im September wurde, im Rahmen des alljährlichen Arbeitseinsatzes, davor eine kleine Wiese angelegt und ein Baum gepflanzt. Die Tischtennisplatte, die über das Bürgerbudget finanziert wurde, haben unsere fleißigen Stahnsdorfer Männer ebenfalls aufgestellt. DANKE JUNGS Wir wünschen Ihnen allen viel Freude in der Vorweihnachtszeit, traumhafte Festtage im Kreise ihrer Lieben sowie einen gesunden und friedlichen Start ins neue Jahr 2024.

Ihr Ortsbeirat Alt Stahnsdorf

Und wieder ist ein Jahr vorbei und 2024 steht vor der Tür. Leider hat sich auch in diesem Jahr trotz der jährlich stattfindenden Ortsbegehungen mit der Bürger-

meisterin bei unseren Dauerproblemen nichts getan, wie zum Beispiel die Verkehrsberuhigung innerorts, die Probleme am Graben und der damit verbundenen Ortsentwässerung und auch nicht an der Instandsetzung des Fahrradweges Lehngutweg. Doch wir geben die Hoffnung noch nicht auf und wünschen uns für 2024, dass in unserem kleinen Dorf etwas geschieht und dass es eine bessere und konstruktivere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gibt.

Wir wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Hartmut Paschke
Ortsbeirat Rieplos**

Der Ortsbeirat von **Wochowsee** blickt positiv auf das Jahr 2023 zurück. Wir bedanken uns, bei unseren Einwohnern bei der Mithilfe von Arbeitseinsätzen.

In diesem Jahr hatte Wochowsee Besuch vom Landschleicher. Nach der Auslosung herrschte große Aufregung im Ort. Es ist nur schade, dass in dem ausgestrahlten Beitrag die Schönheit des Dorfes nicht zur Geltung kam. Ansonsten war es ein ruhiges Jahr im kleinsten Ortsteil von Storkow. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen für das Jahr 2024.

Wir wünschen unseren Dorfbewohnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Ortsbeirat von Wochowsee

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von **Philadelphia**, zum Jahresausklang 2023 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Ihr Ortsbeirat Philadelphia

Der Ortsbeirat wünscht allen Einwohnern von Klein Schauen eine frohe und besinnlich Weihnachtszeit, einen ruhigen Jahreswechsel und beste Gesundheit für das neue Jahr.

Die Einschränkungen der letzten Jahre durch Corona sind vorbei und wir konnten wieder ein schönes Dorffest feiern. Die Kameradinnen und Kameraden der

Grüße zum Jahreswechsel aus den Ortsteilen

Freiwilligen Feuerwehr freuen sich über den Erhalt neuer Sozialräume, die die bisherige Enge bei Einsätzen beseitigen. In diesem Jahr konnten wir auch seit langem wieder ein Storchpaar mit Nachwuchs bei uns begrüßen. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der und für Freunde Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen.

Wir wünschen Allen nun eine Zeit der Entspannung, Zeit für die Familie und für Freunde, Zeit für einen Spaziergang um Kraft zu sammeln für das neue Jahr. In diesem Sinne Frohe Weihnachten.

Wolf-Dieter Roloff und Carmen Wolff
Ortsbeirat Klein Schauen

Es ist an der Zeit, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und Danke zu sagen. Unser Dank gilt all denjenigen, die ihre Zeit und Kraft freiwillig und uneigennützig zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen. Sei es bei der Organisation und

Durchführung von Dorffesten, bei der Unterstützung von Arbeitseinsätzen, bei der Vereinsarbeit oder in der Feuerwehr, ihr alle trägt dazu bei, dass unser Dorf lebt.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit. In diesen besonderen Tagen sollten wir die Werte der Gemeinschaft und der Nächstenliebe hochhalten, um das Jahr in Eintracht abzuschließen. In diesem Sinne wünscht euch der Ortsbeirat Groß Eichholz frohe Weihnachten und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Ortsbeirat Groß Eichholz

Liebe Freunde und Nachbarn, ich möchte diese besondere Zeit nutzen, um Ihnen meine Weihnachtsgrüße zu übermitteln. Trotz der Herausforderungen von Corona, Inflation und Krieg haben wir als Gemeinde viel erreicht. Wir haben bewiesen, dass wir eine starke und solidarische Gemeinschaft sind. So ist es uns in **Bugk** gelungen, aus dem Ortsteilbud-

get einen neuen überdachten Rastplatz für unsere Bürger*innen und Gäste auf dem Dorfplatz anzuschaffen. Die seit langem problematische Abwassergrube am Dorfgemeinschaftshaus konnte erneuert werden. Fastnacht, Dorffest und das 95-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Bugk konnten in gewohnter Weise gefeiert werden. Nun, da sich das Jahr dem Ende zuneigt, möchte ich dazu ermuntern, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Nehmen wir die positiven Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem Jahr mit und nutzen sie als Ansporn für kommende Herausforderungen. Bleiben wir füreinander da und arbeiten wir gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam viel erreichen werden.

Danke für die gute Zusammenarbeit. Freude und Dankbarkeit sollen Eure Herzen erfüllen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien ein

frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Euer Ortsvorsteher Matthias Bradtke (Bugk)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kehrigk, wir möchten uns bei allen bedanken die im zu Ende gehenden Jahr, sich auf vielfältiger Art und Weise sich für die Allgemeinheit und für unsere Menschen im Ort engagiert haben. Auch danke ich den Mitgliedern des Dorfclubs und den Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, vor allem Gesundheit und einen besonnen Jahreswechsel.

*„Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.“*

Der Ortsbeirat von Kehrigk

***Ich wünsche Ihnen ein zauberhaftes
Weihnachtsfest und einen
wundervollen Start ins neue Jahr!***

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Immobilienbesitzer, vielen Dank für das Vertrauen, das Sie mir in diesem Jahr geschenkt haben. Auch 2024 bin ich gern Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie mit dem Gedanken spielen, eine Immobilie zu verkaufen oder Eigentum in unserer wunderschönen Region zu erwerben. Dabei bin ich stets persönlich, engagiert und lösungsorientiert als Immobilienmaklerin an Ihrer Seite. Wie gewohnt mit optimalem Service und Professionalität in allen Phasen des Verkaufsprozesses.

Ihre Storkower Immobilienmaklerin Anja Habertzettel



ANJA HABERZETTEL 
Immobilienmaklerin / Inhaberin

Reichenwalder Straße 113 A
15859 Storkow 

+49 (0)33678 40 64 80
+49 (0)175 675 75 76 

kontakt@habertzettel-immobilien.de 

www.habertzettel-immobilien.de 



Nahe Bugk soll eine Munitionszerlegungsanlage genehmigt werden. Dort existiert bereits eine Einrichtung des Antragstellers.

FOTO: MBG

Verband wehrt sich

BUGK: BUND klagt gegen Genehmigung der Munitionszerlegungsanlage.

Der Landesverband Brandenburg des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) klagt gegen die Genehmigung der Munitionszerlegungsanlage in Storkow (Mark). Damit unterstützt der BUND Brandenburg die Aktivitäten der Initiative gegen die Errichtung der Munitionsanlage in Storkow (Mark).

Das Landesamt für Umwelt hatte im Jahr 2021 der Nammo Defence Germany GmbH (vormals Nammo Buck GmbH) die Genehmigung erteilt, eine Munitionszerlegungsanlage in Storkow zu errichten. Problematisch ist aus der Sicht des BUND Brandenburg, dass die Anlage im Landschaftsschutzgebiet „Dahme-Heideseen“ geplant ist, wo eigentlich ein striktes Bauverbot besteht. Das Naturschutzgebiet „Kleiner Griesensee“ und weitere Schutz-

gebiete befinden sich in unmittelbarer Nähe. Außerdem muss für das Vorhaben Wald gerodet werden. Die Stadt Storkow (Mark), die Gemeinde Wendisch-Rietz, das Amt Scharmützelsee sowie die Ortsbeiräte Bugk und Kehrigk hatten sich gegen die Baugenehmigung und Änderung des Flächennutzungsplanes ausgesprochen. Die verantwortlichen Vertreter der Bürger/innen wollen die Bevölkerung schützen vor diesem „Wahnsinn“. Die geplante Munitionsanlage soll mit der Aufgabe, Zerlegung, Verwertung und Vernichtung von Explosivstoffen errichtet werden. Ziel ist die Entsorgung von Munition und Explosivstoffen sowohl militärischer als auch ziviler Herkunft, die Wiederaufbereitung von Munition sowie die Lagerung und der Weiterverkauf von Explosivstoffen. Entwicklung, Herstellung

und Vertrieb von Munition, Waffen und munitionsähnlichen Produkten sowie Zubehör.

Der BUND Brandenburg hat daher Anfang 2022 Widerspruch gegen die Genehmigung eingelegt. Der BUND hatte argumentiert, dass die Sicherheitsabstände zur Wohnbebauung, die sich aus der 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz ergeben, nicht eingehalten werden. Außerdem wird nach Überzeugung des Umweltverbandes die Störfall-Verordnung, die auch als Seveso-III-Richtlinie bezeichnet wird, verletzt.

Dieser Widerspruch wurde Mitte 2023 abgewiesen, so dass dem BUND Brandenburg nur die Klage vor dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) blieb, um das Vorhaben noch zu stoppen. Die im August eingelegte Klage wurde im No-

vember 2023 begründet. Der BUND Brandenburg weist darauf hin, dass im August 2022 aus bislang ungeklärten Gründen ein Spreng- und Lagerplatz im Berliner Grunewald in Brand geraten war. In Storkow soll nun aber die mehr als 100fache Nettoexplosivmasse gelagert werden.

Die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Frankfurt (Oder) steht noch aus. Zur Deckung der Gerichts- und Anwaltskosten bitten die Initiative und der BUND Brandenburg um Spenden.

Die Spenden können auf das Konto IBAN DE24 4306 0967 1153 2782 00 des BUND Brandenburg eingezahlt werden.

Verwendungszweck: Storkow gegen Nammo Buck

Außerdem ist es möglich, über die Spendenplattform „Betterplace“ zu spenden.

Drei Jahrzehnte Pferdeg Glück in Bugk

FREIZEIT: Der Reitverein Bugk wurde 1993 gegründet. Bis heute ist Dagmar Herfurth die gute Seele und Mentorin zahlreicher Kinder und Jugendlicher.

Der Reitverein Bugk konnte in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern. Die Geschichte ist eng verbunden mit Dagmar Herfurth, die 1993 beschloss, Kindern und Jugendlichen nicht nur das Reiten, sondern auch den behutsamen Umgang mit Pferden beizubringen.

Pferde spielen im Leben von Dagmar Herfurth eine zentrale Rolle. Über eine Lehre in der Landwirtschaft kam die studierte Agraringenieurin und Diplom-Landwirtin bereits 1983 aufs Pferd – und nach Bugk. Anfangs ermöglichte sie Kindern, in Wochowsee zu reiten. Nach der Wende kaufte ihre Familie ein Gehöft, das zum Reit- und Zuchthof Bugk umfunktioniert wurde. Es war nur eine Frage der Zeit, bis die eigenen Kinder so weit waren, auch Reiten lernen zu wollen. 1993 gründete sie schließlich den Reitverein Bugk, „denn in der Truppe macht es einfach mehr Spaß“.

Seit 30 Jahren ist der Reitverein Bugk eine feste Größe in der Liste der Breitensportvereine der Region. Generationen von Kindern lernten in dem Storkower Ortsteil das Reiten, legten Reitabzeichen ab oder nahmen an Wettbewerben teil. Derzeit werden bis zu 35 Kinder betreut, die mindestens zweimal in der Woche zum Reit- und Zuchthof kommen. „Wir verste-



Der Reitertag zählt seit 1997 zu den jährlichen Höhepunkten des Reitvereins in Bugk. Die jungen Reiterinnen und Reiter können dabei ihr Können unter Beweis stellen.

hen uns als Verein für die Region“, sagt Dagmar Herfurth. Das jüngste Mitglied ist derzeit 5 Jahre alt, das älteste 65.

So ganz ohne Weiteres nimmt der Verein keine neuen Mitglieder auf. Zwar gibt es Schnupperkurse. Wer jedoch ernsthaft in Bugk mitmachen will, muss unter anderem einen Grundkurs absolvieren und eine bis zu zwei Monate dauernde Probezeit bestehen. „Zum Reiten gehören Beweg-

lichkeit und Rhythmusgefühl, aber auch theoretische Kenntnisse um Umgang mit Pferden“, sagt Dagmar Herfurth. Außerdem wird erwartet, dass Kinder und Eltern am aktiven Vereinsleben teilnehmen. Wer sich für die Mitgliedschaft entscheidet, sollte außerdem Ausdauer haben. Die Grundausbildung am und auf dem Pferd dauert zwei Jahre. Daher sei es Pflicht, mindestens zweimal in der Woche beim

Unterricht und beim Training präsent zu sein. Der Verein legt Wert auf einen fairen Umgang mit dem Pferd, solide reiterliche Grundlagen und Basiswissen der Pferdehaltung.

Das praktische Können und das theoretische Wissen stellen die jungen Reiterinnen und Reiter jedes Jahr bei der Abnahme des Reitabzeichens unter Beweis. Darüber hinaus bildet der jährliche Reitertag einen der Höhepunkte im Vereinsleben. „Die Kinder trainieren auf diesen Tag hin“, sagt die Vereinsvorsitzende, die selbst noch auf dem Pferd sitzt. Wie bei einem großen Familienfest helfen dann alle, ob Kinder, Jugendliche, Eltern oder Großeltern. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den Reitertag 2024, der Mitte Juli geplant ist. Den genauen Termin wird der Verein auf seiner Webseite veröffentlichen. Den Teilnehmern auf dem Pferd winken Schleifen und Ehrenpreise. „Für die Kleinen ist dieser Tag ein Einstieg, sich dem Wettkampf zu stellen“, führt Dagmar Herfurth aus. (gäd.)

Informationen gibt es im Internet unter www.reit-und-zuchthof-bugk.de sowie unter Tel. 0172 3047235.



Artgerecht ist die Haltung der insgesamt 19 Pferde auf dem Reit- und Zuchthof Bugk.

FOTOS: ANJA JOPPECK

Ein ganz persönliches „Auf Wiedersehen“

MEDIEN: Nach sechs Jahren verabschiedet sich Marcel Gäding als Herausgeber des Lokalanzeigers für die Stadt Storkow (Mark).

Sechs Jahre war Marcel Gäding Herausgeber des Lokalanzeigers für die Stadt Storkow (Mark). Zeit für einen persönlichen Rückblick.

Storkow (Mark) ist eine der wenigen Kommunen im Land Brandenburg, die eine eigene Zeitung haben. Der Lokalanzeiger ist ohne Zweifel eine feste Größe in der Stadt, eine verlässliche Informationsquelle für die gut 9.400 Menschen.

Im Herbst 2017 kündigte sich an, dass die Stadt für „ihre“ Zeitung einen neuen Partner sucht. Weil ich in dieser Zeit bereits Monatszeitungen in den Berliner Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg herausgab, ließ ich mich darauf ein, im Rathaus ein Angebot für die Übernahme des Lokalanzeigers in Storkow abzugeben. Wochen vergingen, bis kurz vor dem Jahreswechsel ein entsprechender Vertrag mit der Stadt zustande kam.

Bis zur ersten Ausgabe des neuen Lokalanzeigers sollte es nur noch wenige Tage dauern. Neues Layout, neue An-

zeigenkunden, vor allem aber deutlich bessere journalistische Beiträge aus der Stadt und ihren Ortsteilen waren das Ziel.

Bis zum heutigen Tag sind nunmehr 72 Ausgaben erschienen, umgerechnet 1.680 Seiten produziert und 396.000 Exemplare an die Haushalte verteilt worden. Ich darf Ihnen versichern: Jede Ausgabe war das Ergebnis eines Projekts mit viel Herzblut, das so manche Nerven kostete, in das viel Zeit floss. Die Resonanz der Leserinnen und Leser, aber auch alle Menschen hinter der Zeitung, motivierten mich, weiterzumachen, auch in den kräftezehrenden Monaten der Corona-Pandemie.

Jetzt, sechs Jahre nach Übernahme des Lokalanzeigers, ist für mich an dieser Stelle Schluss. Eine Entscheidung, die mir persönlich schwerfällt. Doch viele Veränderungen in meinem Leben sorgen dafür, den Blick nach vorn zu richten und mich neu zu sortieren. Im November 2022 trat ich eine Teilzeitstelle als Redakteur und Reporter bei der Märkischen Oderzeitung an, berichte seither nahezu täglich



Ein bisschen Spaß muss sein: Marcel Gäding mit Cornelia Schulze-Ludwig beim Stadtfest 2022.

FOTOS (2): ARCHIV

aus der Region rund um Storkow, Bad Saarow, Wendisch Rietz, Lieberose und Beeskow. Der Lokalanzeiger geriet dabei etwas ins Hintertreffen, füllte aber immer noch eine Halbtagsstelle aus mit vielen Abendterminen und Verpflichtungen am Wochenende.

Von 2024 an werde ich meine volle Arbeitskraft der Märkischen Oderzeitung

widmen, bleibe den Leserinnen und Lesern weiter als „rasender Reporter“ erhalten.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle einigen Menschen zu danken, ohne die die Herausgabe des Lokalanzeigers niemals möglich gewesen wäre:

Da wäre zunächst **Geraldine Gäding**, die so manchen Tag und so manche Stunde auf mich verzichten musste. Geduldig hat sie all die Jahre „ertragen“, dass der Lokalanzeiger Zeit bindet, die uns schließlich fehlte. Mit **Felix Maletzki** hatte ich meinen ersten Ansprechpartner in der Stadtverwaltung, weil er die von mir sehr geschätzte **Franziska Münn** vom Bereich Öffentlichkeitsarbeit vertrat. Dass ich mich mit Franzi blind verstand, wir uns auch in harten Zeiten privat so manches Mal stützten, werde ich nicht vergessen. Ein Dank gebührt unserer Bürgermeisterin **Cornelia Schulze-Ludwig**, die eine wertvolle Ratgeberin war, sich aber stets bei Themensetzung und Umsetzung von Beiträgen zurückhielt. Bauamtsleiter

GESUCHT

WAHLHELPER*INNEN

FÜR DIE KOMMUNAL-/ EUROPA- UND LANDTAGSWAHLEN 2024

Sie möchten aktiv zum Gelingen der Wahl beitragen?

Sie sind selbst wahlberechtigt?

Sie haben am **09.06. / 22.09.2024** noch nichts vor?

Jede/r Wahlhelfende erhält ein **Erfrischungsgeld**
in Höhe von 45 € (Wahlvorstand 55 €)

Online als Wahlhelfer*in registrieren:
www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen



Christopher Eichwald, Kämmerin **Bettina Pukall** und Hauptamtsleiterin **Joana Götze** werden so manches mal die Augen verdreht haben, wenn ich wieder Fragenkataloge für geplante Beiträge verschickte. Danke für Eure Geduld!

Über die Arbeit am Lokalanzeiger habe ich auch zahlreiche tolle Menschen kennengelernt, von denen ich hier einige stellvertretend erwähnen möchte: **Christian Ambrosch, Jenny Jürgens, Steffi Lemcke, Petra Kather, Roswitha Ackermann, Denny Flachsenberger, Enrico Graß, Mario Hilsing, Andreas Frommholz, Andreas Grothe, Felix Mayer, Sylvia Bartusch, Lutz Werner, Natalie Fritz, Andreas Kretschmann, Gaby Kretschmann, Detlev Nutsch, Detlef Grabsch, Ulla Mulalic, Jörg Kowalsky, Barbara Hink, Elmar Darimont, Franziska Kowalsky, Thomas Irmer, Juliane Rengert, Carmen Siebenhaar, Andrea Baum, Stefanie Triepke, Anja Ciecierski, Antje Hilsing, Ute Ulrich, Holger Ackermann, Heinz Bredahl, Rita Kaspar, Hannelore Postel, Birgit Pudell, Tom Voß und viele andere.**

Abschließend ein herzliches Dankeschön an die vielen Zustellerinnen und Zusteller des Märkischen Medienhauses,

an die Anzeigenkunden und an die BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, vor allem an **Ulrich Ebersbach**. Lieber Uli, Dir einen schönen Ruhestand. Und den KollegInnen der BV Berliner Zeitungsdruck GmbH alles Gute für die Zeit nach der Schließung Eures Druckstandortes im nächsten Jahr.

Wir sehen uns alle wieder – nicht hier, aber woanders ganz bestimmt.

Marcel Gäding
(Bleiben Sie gern mit mir in Kontakt:
marcel@gaeding-online.de bzw.
marcel.gaeding@moz.de)



Die Kamera ist ständige Begleiterin von Marcel Gäding.

Wie weiter mit dem Lokalanzeiger?

MEDIEN: Die Stadt Storkow (Mark) sucht nach einem neuen Partner für die kostenlose Monatszeitung.

Das Medienbüro Gäding stellt den Lokalanzeiger zum Jahresende ein, und damit endet die langjährige Zusammenarbeit mit der Stadt Storkow (Mark).

Die Stadt Storkow (Mark) dankt Herrn Marcel Gäding, dem Herausgeber des Lokalanzeigers, herzlich für seine bereichernde Berichterstattung über die Vereine, Firmen, Feste und Feuerwehr, Storkower Persönlichkeiten, Geschichten aus dem Stadtgebiet und den Ortsteilen, zur Stadtentwicklung und vieles mehr. Für seinen weiteren Werdegang wünscht die Verwaltung ihm alles Gute und viel Erfolg.

Eine kürzlich durchgeführte Umfrage zeigte das starke Interesse der Storkower an einer Fortführung des Lokalanzeigers. Obwohl die Auswertung noch aussteht, deutet die vorläufige Sichtung darauf hin,

dass die Bürgerinnen und Bürger einen deutlichen Bedarf für den Lokalanzeiger sehen und weiterhin mit einem gedruckten Werk informiert werden möchten. Die Stadtverwaltung setzt sich daher weiterhin intensiv dafür ein, einen vergleichbaren Partner zu finden, der die gleiche Leidenschaft und Expertise teilt, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Die Auswertung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Amtsblatt weiter in Druckform

Vorersz wird das Amtsblatt der Stadt weiter in gedruckter Form von Haus zu Haus verteilt. Parallel wird es digital auf der Homepage der Stadt Storkow (Mark) verfügbar sein. Für Interessierte wird im Rathaus im Bürgerbüro eine Auslage der gedruckten Version bereitstehen, die kostenfrei entnommen werden kann. (svs)

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Die Stadtbibliothek als Vorleseort für Grundschüler

EWE STIFTUNG UNTERWEGS: Amelie Hartung stellte ihr Buch „Durdu und das Plastikmeer“ vor.

Die Autorin Amelie Hartung stellte ihr Buch „Durdu und das Plastikmeer“ vor und sensibilisierte Grundschulklassen der Europaschule Storkow für das Thema Plastikmüll.

Viele staunende Augen gab es am Dienstag, den 28. November beim Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Storkow, die am Dienstagvormittag im Rahmen der Lesereise der EWE Stiftung zum Vorleseort wurde. Dort las die Autorin Amelie Hartung aus ihrem Buch „Durdu und das Plastikmeer“ für zwei Grundschulklassen der Europaschule in Storkow. Mit der Lesung will sie nicht nur für das Thema Plastikmüll sensibilisieren, sondern zeigen, dass man selbst etwas verändern kann – auch mit kleinen Schritten.

Insgesamt zwei dritte Klassen mit rund 50 Schülern waren mit ihren Lehrkräften zu der Lesung auf die Burg Storkow gekommen und waren begeistert von „Durdu“ mit den kunstvollen Illustrationen, die übrigens von Hansjörg Hartung, Amelies Vater, stammen.



Impression von der Veranstaltung.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Die Storkower Veranstaltung der EWE Stiftung ist eine von neun Lesungen im Nordwesten Deutschlands und Brandenburg.

In Kooperation mit den Bibliotheken vor Ort besuchen Grundschulkinder das

Bilderbuchkino. Die Lesungen, die die weltweite Plastikverschmutzung thematisieren, können von den Lehrkräften mit entsprechenden Materialien im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

„Bücher bieten Kindern Zugang zu

neuen Welten – und das Vorlesen öffnet ihnen die Tür. Diese positive Erfahrung stärkt die Lesekompetenz, die elementar für die Entwicklung und das Lernen der Kinder ist.

Denn lesen können heißt, Zusammenhänge verstehen – und ermöglicht damit die Teilhabe an Gesellschaft. „EWE Stiftung unterwegs“ vereint zwei wesentliche Aspekte: Die Kinder werden zum Lesen motiviert und erhalten über den Inhalt einen Impuls, sich mit ihrer Umwelt und den Folgen ihres Handelns auseinanderzusetzen“, erläutert Vera Weidemann, Vorstandsvorsitzende der EWE Stiftung.

Der bundesweite Vorlesetag fand am 17. November 2023 bereits zum 20. Mal statt. Der Aktionstag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ist Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für das Lesen und Vorlesen zu begeistern. Das Motto des diesjährigen Aktionstages ist „Vorlesen verbindet!“.

(s/vs)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Jahresrückblick 2023 und Ausblick auf 2024

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende! Auch dieses war ebenfalls geprägt von turbulenten Situationen hinsichtlich der steigenden Energiepreise, von Rohstoffknappheit und Materialengpässen, fehlenden Handwerkern und Nachwuchssorgen. Es toben nach wie vor zwei Kriege, die die Welt in Atem halten und deutlich machen, wie schnell sich das Leben verändern kann und auch Versorgungsengpässe bei Energie und Gas auftreten können.

Dennoch konnte die Storkower WBG 2023 einige der Projekte verwirklichen, die auf unserer Agenda standen. So haben wir im Quartier Küchensee die überdachte Einhausung für Fahrräder und Mülltonnen fertiggestellt, Treppenhäuser renoviert und alte Heizungen gegen Effizianzanlagen ausgetauscht. Die Strangsanierung in der Hans-Beimler-Straße 1a-e, einem Wohnblock mit 50 Wohneinheiten, stellte uns vor Herausforderungen und zog sich fast 6 Monate hin. In Einzelabsprachen mit den Mietern wurden hier gleich Bäder saniert und wo erforderlich verschlissene

Armaturen und Heizkörper ausgetauscht. Im Bereich Karl-Marx-Straße 33 und 34 haben wir die im Jahr 2022 begonnene Fassadensanierung fortgeführt und die Häuser sehen nun wieder sehr ansehnlich aus. In der Theodor-Fontane-Straße gab es ebenfalls eine Strangsanierung mit umfassender Sanierung von Bädern. Weitere Maßnahmen betrafen die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen. Neben den kleinen und großen Maßnahmen standen auch immer wieder die Herrichtung von Wohnungen vor der Neuvermietung auf dem Programm. Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr in 2 Wohnquartieren 31 Klimabäume gepflanzt haben. Nur ein Teil davon waren Ersatzpflanzungen, weitere sind von uns veranlasst worden. Diese Klimabäume sollen das Stadtgrün verbessern und das jeweilige Quartier entsprechend aufwerten. An dieser Stelle danken wir allen Mieterinnen und Mietern, die direkt oder auch indirekt davon betroffen waren. Es kam immer wieder zu Einschränkungen, Behinderungen oder Belästigungen, die eine Baustelle nun einmal mit sich bringen. Wir

danken Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!

Auch im nächsten Jahr 2024 werden wir uns unseren Aufgaben stellen und unseren Wohnungsbestand weiter sichern und noch attraktiver gestalten. Geplant sind im Jahr 2024 die Fassadensanierungen in der Karl-Marx-Straße 35. Im Theodor-Storm-Viertel sollen Gehwegsanierungen in Angriff genommen werden, im Theodor-Fontane-Viertel werden ebenfalls weitere Sanierungen geplant. Das alles zu verwirklichen, geht natürlich nur unter den Voraussetzungen, dass Firmen und Material verfügbar sind und die Preise als realistisch eingeschätzt werden können. Wir wissen um die Ängste und Sorgen der Mieterinnen und Mieter, und wir stehen als Ansprechpartner in allen Fragen die Wohnung betreffend immer gern während unserer Sprechzeiten oder zum vereinbarten Termin zur Verfügung!

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das Neue Jahr 2024!



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralke, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3045502)



Thunder Road – ein Bruce Springsteen Abend

Am Samstag, den 27. Januar um 20 Uhr präsentiert der Lübbenauer Musiker Daniel Schmidgust mit seiner Band ein weiteres Mal einen Konzertabend auf der Burg Storkow mit Hits von Bruce Springsteen. Der „Boss“ ist einer der einflussreichsten Musiker der Welt und steht seit über 40 Jahren für echten, authentischen Rock aus den USA. Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Songs, Anekdoten und biografischen Meilensteinen wandelt der authentische Interpret Schmidgust auf musikalischen Spuren seines Idols und Superstars aus New Jersey. Mikrophon, Gitarre, Keyboard und Saxophon, mehr benötigen er und seine Gastmusiker nicht. „Thunder Road“ ist eine Hommage über das Leben von Bruce Springsteen und seine Musik. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 23 Euro in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 033678-73108 und online unter www.reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 27 Euro.

FOTO: JANICE MERSIOVSKY

Melodien aus dem alten Berlin

STORKOW ■ Beswingt und charmant geht es am Dienstag, den 9. Januar um 15 Uhr in das neue Jahr. Die Sängerin Ute Beckert und der Bajan-Musiker Maxim Shagaev verzaubern das Publikum mit Melodien vergangener Zeiten aus den UFA-Palästen und den Kaffeehäusern Berlins. Ob frech oder besinnlich, klassisch oder modern zählen auf unterhaltsame und erheiternde Weise von Sehnsüchten, Träumen und Erlebnissen. Begleitet wird die Sängerin von Maxim Shagaev, einem russischen Meister des Knopfakkordeons. Der Einlass ist ab 14 Uhr. Die Karten sind im Vorverkauf für 10 Euro auf der Burg erhältlich.

Storkow singt zur Weihnachtszeit

STORKOW ■ Die Burg Storkow lädt am Abend des 23. Dezember, 18 Uhr, zum Weihnachtssingen bei Kerzenschein auf den Burghof ein. Wenn alle Weihnachtsvorbereitungen zu Hause beendet sind, ist es Zeit sich die Familie und Freunde zu schnappen, um sich auf den Burghof in Geselligkeit auf das Weihnachtsfest einzustellen. Die musikalische Leitung dieses Mitsingkonzertes wird weihnachtliche Lieder und den Takt vorgeben und die Liedtexte verteilen. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein gesorgt. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchte das Burgteam Müll vermeiden und ruft dazu auf, die eigene Lieblingsweihnachtstasse für den Ausschank mitzubringen, denn nur mit Tasse, ist's nachhaltig und klasse! Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

„Le’Chaim! Auf das Leben“

MUSIK: Neujahrskonzert auf der Burg Storkow.

Mit einem bewegenden Klassikkonzert wird das neue Jahr am 5. Januar um 19 Uhr auf der Storkow begrüßt. In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen lädt die Burg Storkow zu einem Neujahrskonzert mit dem herausragenden Musiker Albert Mamriev ein.

Medien Hannover. Albert Mamriev, selbst Gewinner zahlreicher Preise, ist Gründer und künstlerischer Leiter des internationalen Klavierwettbewerbs „Neue Sterne“ in Wernigerode und der Organisator des internationalen Klavierwettbewerbs für Kinder „Young Piano Stars“.

Sowohl als Solokünstler als auch im Kammerorchester feiert Albert Mamriev große Erfolge.

Bei seinem Konzert in Storkow spielt er Werke von Beethoven, Moscheles, Rubinstein und Liszt.

Der Ausnahmepianist ist einer der versiertesten Künstler seiner Generation und bekannt für die Kraft, die Geschicklichkeit und die Musikalität seines Spiels.

Geboren in der ehemaligen Sowjetunion (Dagestan), wurde er von seinem Vater Jankil Mamriev an das Klavierspiel herangeführt und studierte anschließend an der Zentralen Musikschule Moskau, dem Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, der Musikakademie Tel Aviv und der Hochschule für Musik, Theater und

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Tourist Information Tel.: 033678 / 73108 der Burg Storkow und online unter www.reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 15 Euro.

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)



Die Burg Storkow ist das kulturelle Zentrum der Stadt. Auch 2024 finden dort viele spannenden Veranstaltungen statt.

FOTO: MARCEL GÄDING

Kultur Burg Storkow

Storkow singt zur Weihnachtszeit am 23.

Dezember. Der Eintritt ist frei. Bitte eigene Tasse mitbringen. Ort: Burg Storkow

Neujahrskonzert mit dem Pianisten Albert Mamriev - „Le'Chaim! Auf das Leben“. Mit klassischer Musik das neue Jahr begrüßen: in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen lädt die Burg Storkow am **5. Januar 2024 um 19 Uhr** zu einem Neujahrskonzert ein. Der Ausnahmepianist Albert Mamriev ist einer der versiertesten Künstler seiner Generation. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Gäste-Info der Burg Storkow/ Tel.: 033678 / 73108 und online unter www.reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 15 Euro.

Unruhestand: KONZERT am Nachmittag: „Heut' lad ich mir die Liebe ein“ am **9. Januar 2024 um 15 Uhr.** Beswingt und charmant in das neue Jahr mit Ute Beckert (Gesang) und Maxim Shagaev (Bajan). Die Karten gibt es für 10 Euro in der Gäste-Info Burg Storkow und unter 033678/73108.

„THUNDER ROAD“ - EIN BRUCE SPRINGSTEEN-ABEND am **27. Januar 2024 um 20 Uhr** mit Musiker

Daniel Schmidgunst und Band. Tickets sind im Vorverkauf für 23 Euro in der Gäste-Info der Burg Storkow/ Tel.: 033678 / 73108 und online unter www.reservix.de erhältlich.

Unruhestand - KULTUR am Nachmittag „Miss Marple – Die Tote im Dorfteich“ am **6. Februar um 15 Uhr.** Eine Kriminalkomödie nach Agatha Christie als Hörspiel zum Zugucken. Die Karten gibt es für 5 Euro in der Gäste-Info Burg Storkow und unter 033678/73108.

Vesselil - dänisches Frauen-Folk-Trio am 16. Februar um 20 Uhr. Mit ihrer kammermusikalischen Herangehensweise und ihrer Verwurzelung in der dänischen Folkmusik offenbart sich ihr Repertoire als Mischung aus alten nordischen Volksliedern, Tanzmusik sowie Elementen der Improvisation. Mit Violine, Viola, Violoncello und ihren Stimmen schaffen sie eine gefühlvolle Klanglandschaft. Tickets sind für 16 Euro in der Gäste-Info der Burg Storkow/ Tel.: 033678 / 73108 und online unter www.reservix.de erhältlich.

Kabarett mit Lothar Bölc - Bölc gibt Stoff! Immer wieder! am **18. Februar um 16 Uhr.** Tickets sind ab 25 Euro in der Gäste-Info der Burg Storkow/ Tel.: 033678 / 73108 und online unter www.reservix.de.

de erhältlich.

Natur

Ein Kraut für die Sinne: Räucherwerk fürs Neue Jahr am **3. Januar 2024 von 18 - 20 Uhr.** Mit heimischen Kräutern das neue Jahr willkommen heißen. Workshop mit Regina Jubitz. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow; Anmeldungen unter: Gäste-Info Tel. 033678 – 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Das 1x1 des Filzens am 24. Januar 2024 von 18 – 20 Uhr. Mit Wolle filzen und tolle eigene Kreationen erschaffen. Workshop mit Sybille Schulze und Manuela Bausdorf. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow; Anmeldungen unter: Gäste-Info Tel. 033678 – 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Kräuterworkshop: Frühlingserwachen am **21. Februar von 18 bis 20 Uhr.** Kreatives Gestalten mit Wildkräutern mit Regina Jubitz. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow; Anmeldungen unter: Gäste-Info Tel. 033678 – 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Du und Dein Garten im Naturpark: Baumschnitt an Altbäumen (Theorieseminar) am **23. Februar**

von 18 bis 20 Uhr. Kosten: 8 Euro / pro Person. (Praxisseminar) am **24. Februar von 10 bis 14 Uhr.** Kosten: 25 Euro / pro Person. Schnitt von Altbäumen, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt. Anmeldungen unter: Gäste-Info Tel. 033678 - 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Aktion

Neujahrbrunch in Nettis Speisekammer am **1. Januar von 11 bis 14 Uhr.** Das neue Jahr begrüßen am wärmenden Feuer mit einem Glühwein oder Vitaminpunsch, einer heißen Suppe oder einem Katerfrühstück.

2. Märchenrallye der Stadtbibliothek Storkow bis **7. Januar 2024.** Start ist in der Bibliothek oder Tourist-Information. Märchensuche in Verbindung mit einem Altstadtspaziergang mit der Familie. Kleine Überraschungen warten auf die Teilnehmer.

Ausstellung

Die Wanderausstellung „WEGE IN DIE ZUKUNFT - FÜR DICH UND DIE WELT“ von RENN.mitte (Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien) zeigt, wie man durch Anpassung des eigenen Verhaltens, aber auch durch politisches und

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

gesellschaftliches Engagement Wege in eine zukunftsfähige Welt einschlagen kann. Die Ausstellung ist vom 15.12.2023 bis 13.03.2024 auf der Galerie der Burg Storkow zu sehen.

BEGLEITPROGRAMM FÜR DIE AUSSTELLUNG

Quiz-Nachmittag mit den Omas (und Opas) for future am 17. Januar 2024 von 15 bis 17 Uhr. DAS 1x1 FÜR UNSERE ZUKUNFT – Das unterhaltsame Quiz im TV-Format sorgt für Spiel, Spaß und garantierte Aha-Effekte: Aus insgesamt zwölf Rubriken von A wie Artensterben bis Z wie Zukunft werden Fragen rund ums Alltagsverhalten gestellt. Kostenfrei, Teilnahme in Teams möglich, mit Voranmeldung *Ort: Burg Storkow, Großer Saal

Upcycling-Workshop: Zu schade für den Container am 31. Januar von 18 - 20 Uhr. Manchmal sind Flaschen einfach zu hübsch, um sie einfach wegzwerfen oder vielleicht verbindet man mit jener Weinflasche einen ganz besonderen Moment. Ob Lampenschirm oder Blumentopf, in diesem Workshop können daraus einzigartige Deko-Objekte werden. Kosten: 8,50 Euro, mit Voranmeldung, bitte saubere Flaschen mitbringen. * Ort: Burg Storkow, Kleiner Saal

Upcycling-Workshop: Täschchen nähen aus Getränkekartons am 14. Februar von 16 - 17:30 Uhr. Aus Tetrapacks lassen sich ja bekanntlich viele tolle Dinge basteln. Wir zeigen dir, wie du dir ganz leicht dein neues Schminktäschchen, ein Stiftemäppchen oder ein Lunchbag aus leeren Getränkekartons zauberst. Nähmaschinen werden bereitgestellt. (ab 10 Jahre). Kostenfrei, mit Voranmeldung * Ort: Burg Storkow, Kleiner Saal

Workshop: Licht aus für die Umwelt? Entscheiden Sie mit! Am 14. Februar von 18 - 19:30 Uhr. Was bedeutet eigentlich Lichtverschmutzung? Sollten wir etwas dagegen tun? Ist Straßen-

beleuchtung die ganze Nacht über sinnvoll oder überflüssig? Diskutieren Sie mit, ob und in welchem Umfang Storkow die Straßenbeleuchtung nachts abschalten sollte. Der Eintritt ist kostenfrei. Ort: Burg Storkow, Großer Saal

Film mit Austausch: DAS KOMBINAT - Ein Film von Moritz Springer am 28. Februar von 18:30 - 21 Uhr. Der Dokumentarfilm DAS KOMBINAT begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Im Anschluss findet ein Austausch u.a. mit dem Regisseur statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Ort: Burg Storkow, Großer Saal

Quizzes mit den Omas (und Opas) for future am 2. März 2024 ab 11 Uhr. DAS 1x1 FÜR UNSERE ZUKUNFT – Das unterhaltsame Quiz im TV-Format sorgt für Spiel, Spaß und garantierte Aha-Effekte: Aus insgesamt zwölf Rubriken von A wie Artensterben bis Z wie Zukunft werden Fragen rund ums Alltagsverhalten gestellt. Der Eintritt ist kostenfrei. Ort: Burg Storkow

Finissage: Storkow auf dem Weg zur Nachhaltigen Kommune am 13. März 2024 von 17 bis 20 Uhr. Infoabend und Workshop – Vorstellung der Strategischen Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie unserer Stadt. Kostenfrei. Ort: Burg Storkow, Großer Saal

* Anmeldung per Mail: ausstellungen@storkow.de oder telefonisch: 033 678-73 108

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag 13-16 Uhr: Gesellschaftsspiele & Kaffee-

runde; 18-19 Uhr: ZUMBA mit Juliane

Dienstag 9-11 Uhr: Gemeinsames Singen & Musizieren; 13-16 Uhr: Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch 10-12 Uhr: Aktivangebot für Körper & Geist, jeden 1. Mittwoch im Monat: 01.11. / 06.12.2023 10-13 Uhr: Beratung zum Hausnotruf; 13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18-21 Uhr Training der Schachabteilung des SSC

Donnerstag 14-16 Uhr Kreativ-Treff; quartalsweise finden donnerstags Erste-Hilfe-Kurse im Haus statt

Samstag 14-17 Uhr: Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

- Krabbelgruppe und Mütterberatung: ab 14.00 Uhr (einmal im Monat mit Christiane Andres und einem Baby spezifischen Thema)
- 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

- 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden)
- Elternberatung ab 11.00 Uhr
- 15.30-17.30 Uhr Basteln und Spiel-Café

Mittwoch:

- 12-14.00 Uhr Baby Massage mit Christiane Andres (mit Anmeldung)
- 15.00 Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großeltern teil) mit Doreen Gräfe
- 16.10 Uhr Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre, anschließend Spiel-Café

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11.00 Uhr
- 15.00-18.00 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von

der Diakonie (Anmeldung läuft über Eileen unter Tel. 0173 8745350)

- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15.00, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe
 - Ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger
- Unser Kinderflohmarkt in der Altstadtsporthalle findet am 23.03.2024 jeweils für Saisonkleidung statt. Anmeldungen dafür nehmen wir ab Januar 2024 entgegen.

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Dienstags ab 15 Uhr: Kinderkarate, **ab 18 Uhr** Qi Gong

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück; ab 16 Uhr Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, keine Sprechstunde in den Ferien

Alle Veranstaltungen



jederzeit online unter www.storkow-mark.de

Die sechs schönsten Wintertouren rund um Storkow



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Im Namen des gesamten Burgteams möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei Marcel Gäding, Herausgeber und Redakteur des Lokalanzeigers, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Gemeinsam mit ihm ist Anfang 2020 die Idee entstanden, regionale Tourentipps für Storkowerinnen und Storkower im Lokalanzeiger zu veröffentlichen. Seitdem sind 43 Artikel unter der Rubrik „Storkow hin und weg“ erschienen.

Mit meiner Familie oder mit Freunden war ich seitdem fast jeden Monat in der Region unterwegs und habe zahlreiche Wanderungen und Radtouren unternommen, um monatlich eine interessante Tour vorzustellen. Ich bin dankbar, für das geschenkte Vertrauen und die Möglichkeit, für diese Rubrik im Lokalanzeiger zu schreiben.

Das Burgteam wünscht Marcel Gäding für die Zukunft von Herzen alles Gute und weiterhin viel Erfolg und Begeisterung bei der Arbeit als Journalist. Wir würden uns sehr freuen, Marcel mal wieder auf einer unserer Storkower Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, Projektvorstellungen oder auf eine unserer Touren rund um Storkow anzutreffen.

In dieser Ausgabe werden zum Abschluss noch einmal 6 Ausflugsziele vorgestellt, die sich hervorragend für die kalte Jahreszeit eignen:



1. Entlang der Bugker Sahara

Der Rundwanderweg entlang der Bugker Sahara ist ca. 4 km lang und zeigt charakteristische Trockenrasenflächen. Es geht durch einen mystischen Märchenwald aus Krüppelkiefern, vorbei an dem geheimnisvoll anmutenden Großen Wucksee und auf den 64 Meter hohen Glienitzberg, der Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten ist. Der markante Landstrich gehört zum EU LIFE Projekt „Sandrasen im Dahme-Seengebiet“ der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg.

Route: Start im Storkower Ortsteil Bugk, Bugker Sahara, Großer Wucksee, Glienitzberg und zurück nach Bugk.

2. Mit Weitsicht auf den Blocksberg

Der Blocksberg ist mit rund 110 Metern die höchste Erhebung des Naturparks Dahme-Heideseen. Das Waldgebiet um den Blocksberg gehört zum Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet „Schwenower Forst“. Die Wanderung ist ca. 5 km lang und führt am idyllischen Godnasee entlang.

Route: Startpunkt an der Westseite des Godnasees (bei Limsdorf), Richtung Nordosten, Blocksberg, Ostseite zurück auf Wurzelpfad am Godnasee.

3. Wanderung zum Wehlberg

Die Wanderung zum Turm ist ca. 5 km lang und führt durch einen märchenhaften Kiefernwald. Der Wehlberg befindet sich im Biosphärenreservat Spreewald und ist mit 144 Meter die höchste Erhebung der Krausnitzer Berge. Der hölzerne Aussichtsturm ist 28 Meter hoch und bietet nach 126 Stufen einen weiten Blick über die Wälder, Heideseen und Krausnitzer Berge.



Die Binnendüne in den Waltersbergen im Winter.

FOTOS: JENNY JÜRGENS

Route: Start am Gestüt am Pichersee in der Nähe von Köthen und Märkisch Buchholz, Turm, Schwanensee, Mittelsee, Pichersee.

4. Kolpin neu entdeckt – Wanderung um die Kolpiner Seen

Die Kolpiner Runde ist ca. 4 km lang und verläuft an zwei kleinen malerischen Seen inmitten von Kiefernwäldern entlang. Lange Zeit wurden die Wälder von der ansässigen Oberförsterei verwaltet. Schon Friedrich II. ließ durch den Förster „Reimer zu Colpinchen“ aus dem königlichen Forst Bauholz für das spätere Philadelphia (in Storkow) bereitstellen. Später war das ehemalige Forstamt von 1993 bis 2008 Sitz der Justizakademie des Landes Brandenburg. Der ursprüngliche Ortsname „Colpinchen“ ist vermutlich vom Wendischen „Colpa“ für Schwan abgeleitet. In Kolpin begann Tourteufel Didi Senft seine ersten Radkuriositäten in seinem Garten auszustellen.

Route: Startpunkt Feuerwehr, Gemeindehaus, am Kleinen Kolpiner See entlang, Campingplatz „Berliner Bär“ am Saarower Weg links zum Großen Kolpiner See, Umrundung des Sees

5. Vom Winde verweht – Die Binnendüne

Von der Altstadt zur Binnendüne und zurück sind es ca. 5 km. Ein Naturlehrpfad führt von der Reichenwalder Straße zur Düne. Die Storkower Binnendüne entstand vor ca. 8.000 bis 10.000 Jahren, als die Gletscher der Eiszeit sich langsam zurückzogen. Am Gletscherrand blieben große vegetationsfreie Landschaften. Durch starke Winde türmte sich der Sand

zu Dünen. Einst wurde hier an einem sonnigen Hang sogar Wein angebaut. Davon zeugt heute noch die Gaststätte „Alter Weinberg“ am Fuße der Düne.

Route: Altstadt, Reichenwalder Straße mit Blick auf den Storkower See, Jüdischer Friedhof, Naturlehrpfad, Binnendüne, Abstecher Knüppeldamm Reichenwalder Straße zum Storkower See, Altstadt.

6. Die geheimnisvollen Wierich-Wiesen in Bad Saarow

Von den Wierich-Wiesen geht eine mystische Stimmung aus. Besonders im Winter, wenn der Nebel über die weiten Wiesen hängt und plötzlich in der Ferne Silhouetten wie Erscheinungen aus dem Moor auftauchen, spätestens dann rückt die Geschichte der rätselhaften Moorhexe in den Vordergrund. Wenn die Wierich-Wiesen im Winter vom Regen überflutet sind und der Frost über mehrere Tage bleibt, entstehen mit viel Glück weitläufige Eisflächen, auf denen Eisprinzessinnen und -prinzen für kurze Zeit ein Wintermärchen erleben können.

Route: ausgeschildeter 5 km langer Max Schmeling Rundweg, Startpunkt evangelische Dorfkirche, Hafen, Hotel Esplanade, Kolpiner Straße in Richtung Marienhöhe, alte Saarower Chaussee, Richtung Umgehungsstraße, an den Wierich-Wiesen entlang zurück zum Kurpark am Scharmützelsee.

Weitere Tourentipps und Entdeckertouren findet man auf der Storkower Webseite www.storkow.de oder im digitalen Tourenführer Storkower WEGgeFÄHRTEN: www.weggefaharten.gim.guide/de/index.html?lang=DE.



Am zugefrorenen Godnasee.



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
Frau Prochaska, Frau Poeschke

Tel. 68-411

Fax: 68-444

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders

Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Münn

Tel. 68-462

Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:

Herr Irmir

Tel. 68-465

IT:

Herr Severin

Tel. 68-425

E-Government:

Frau Szelong

Tel. 68-461

oder 0152 36839454

Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch

414959

0151 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall

68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause

68-420

Kasse: Frau Piechnick

68-422

Geschäftsbuchhaltung:

Frau Hadeball

68-415

Inventar- /Anlagenbuchhaltung:

Frau Pfeiffer

68-446

Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki

68-418

Steuern: Frau Kunze

68-419

Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann

68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald

68-411

Hochbau: Frau Wiatrowski

68-431

Hochbau: Frau Baum

68-441

Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:

Frau Gutsche

68-436

Grundstücksverkehr und Liegenschaften:

Frau Triepke

68-430

Tiefbau, Verkehr und Versorgung:

Herr Lohse

68-442

Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe

68-429

Umwelt, Bäume: Frau Iberl

68-428

Bauleitplanung: Herr Mombrei

68-413

Bauhoffleiter: (Straßenunterhaltung,

Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer

61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)

Schloßstraße 6

Tel. 73108

15859 Storkow (Mark)

Fax: 73229

Leiter: Christopher Huhn

44992

Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch

73108

Tourist-Information:

Herr Stark, Frau Habermann, Frau Pfeil

73108

Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke

442838

Vermietungen: Frau Hilsing

442840

Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens

44283

Besucherzentrum Naturpark:

Frau Kowalsky

73228

Frau Ciecierski

442844

Tourist-Information & Ausstellungen:

Öffnungszeiten November bis März

täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather

73642

Mitarbeiterinnen:

Frau Dymke, Frau Kähne

Veranstaltungen: Herr Grossmann

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-

tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr

sowie sonnabends von 9 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule

72621

Hort „Würfelkids“

72096

Kita „Altstadtkita“

72189

DRK-Kita „Storkower Strolche“

72936

Kita Küchensee

62603

Evangelischer Kindergarten

71243

Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf

63141

Kita Groß Schauen

62734

Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie

414959

Ev. Jugendstätte Hirschluch

6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke

72014

Märkische Apotheke

6880

Apothekennotdienst:

diensthabende Apotheke erfragen

0800/0022833

aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt

72812

Katholische Kirche

03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Herr Jürgen Bialek

68-599

Stellvertreter:

Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow

(Mark), Fürstenwalder Straße 66

Hauptkommissare Grothe/ Domke

73133

Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“

41170

Alten- & Pflegeheim Karlslust

4430

Haus der Begegnung

819760

Strandbad

0159 01691286

PRO Arbeit – kommunales Jobcenter

03366 35-4551

Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH

73856

Dalli-Rufbus für Storkow

128060

Storkower Tafel

408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)

Notruf Wasserversorgung

0800 8457889

Notruf Abwasserentsorgung

0800 5345671

MAVV für Trinkwasser- und

Abwasserentsorgung

0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:

Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:

Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:

Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder

Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)

Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)

Detlev Nutsch

Denny Flachsenberger

SPD

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)

Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)

Hans-Werner Bischof

Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft

Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)

Joachim Kraatz

Dr. Johann Kney

Danny Manig

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)

(ulrich@svv.storkow.de)

Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)

Frank Zickerow

Fraktion - Enrico Graß (parteilos) - Ulrich Rinnerl

(CDU)

Enrico Graß (Fraktionsvorsitzender)

Ulrich Rinnerl

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf

Denny Flachsenberger

Bugk

Matthias Bradtke

Görsdorf bei Storkow

Hans-Werner Bischof

Groß Eichholz

Siegmar Krohm

Groß Schauen

Holger Ackermann

Kehrigk

Joachim Kraatz

Klein Schauen

Wolf-Dieter Roloff

Kummersdorf

Enrico Graß

Limsdorf

Lothar Nischan

Philadelphia

Thomas Lenz

Rieplos

Hartmut Paschke

Schwerin

Ryszard Czaskowski

Selchow

Danny Manig

Wochowsee

Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götte

68-411

Organisation:

Frau Rengert

68-406

Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:

Frau Naumann

68-416

Frau Kirstein

68-427

Frau Kugland

68-407

Frau Hartwig

68-408

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro/Bürgerbudget:

Frau Giese, Frau Voß

68-500

Schutz und Kinderrechte

TAGUNG: Mehr als 70 pädagogische Fachkräfte treffen in Beeskow aufeinander.

Unter dem Thema „Partizipation und Kinderschutz“ trafen sich am 14. November 2023 über 70 pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung des Landkreises Oder-Spree zu einem Fachtag. Dieser fand im Rahmen des Landesprogramms Alltagsintegrierte Sprachförderung auf der Burg Beeskow statt.

Eingeladen hatte die Praxisberatung Kindertagesbetreuung des Jugendamtes in Kooperation mit dem Institut für Fortbildung, Forschung und Entwicklung e.V. der Fachhochschule Potsdam unter der Leitung von Professor Doktor Frauke Hildebrandt. Die Geschäftsführerin der Deutschen Liga für das Kind e.V. und

Sprecherin des National Coalition Netzwerks zur Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland, Bianka Pergande, eröffnete den Fachtag mit dem Impuls-Vortrag „Pädagogische Alltagssituationen gestalten: Vom Recht der Kinder auf Schutz zum Schutz der Rechte von Kindern“.

Sie verdeutlichte darin den Nutzen von elementaren Alltagssituationen als Anlass für Interaktionsmöglichkeiten und alltagsintegrierter Bildung und betonte die grundlegende Aufgabe pädagogischen Fachkräfte, Kindertageseinrichtungen als ein Ort des Gewährleistens von Schutz und des Respektierens von Kinderrechten zu gestalten. In den anschließenden Workshops gab es Inputs und Diskussionsrunden zu den Themen: Verständnis

von Kinderschutz und Kinderrechten im Kita-Alltag, Schlafsituation partizipativ gestalten, Dialogische partizipative Buchbetrachtung und partizipatives kreatives Musik machen. Dabei tauschten sich die Fachkräfte aktiv aus. Der Fachtag wurde von den Teilnehmenden als sehr inspirierend beschrieben. Neue Ideen und Anregungen konnten für den weiteren Arbeitsalltag in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis mitgenommen werden.

Das Landesprogramm Alltagsintegrierte Sprachförderung ist gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, umgesetzt vom Institut für Fortbildung Forschung und Entwicklung e.V. an der Fachhochschule Potsdam, im Auftrag des Landkreises Oder-Spree.

Einheitliche Nummer für Tierärzte

BEESKOW ■ Ab dem 1. Januar 2024 ist der tierärztliche Kleintiernotdienst im Land Brandenburg über die einheitliche Rufnummer 01805 843736 (0, 14 Euro pro Minute aus dem Festnetz, 0,42 Euro pro Minute aus dem Mobilfunknetz) zu erreichen. Dies ist möglich, weil die Landes-tierärztekammer Brandenburg ein neues Notdienstkonzept einführt. Eine speziell dafür entwickelte Software vermittelt hilfesuchende Tierhalter automatisch an die nächstgelegene diensthabende Tierarztpraxis, sofern Vorwahl oder Postleitzahl des Anrufers bekannt sind. „Damit entfällt die, insbesondere für Haushalte ohne Tageszeitung, oft mühevoll und zeitaufwändige Suche nach der zuständigen Notdienstpraxis“, so Kammerpräsident Martin Pehle.

Anzeigen



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

GRABMALE

Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

 **ARNO RAUSCH**
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

 **Station der Diakonie Storkow e.V.**
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)

 Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Rund um die Uhr informiert...

... über die Internetseite der Stadt Storkow (Mark):
www.storkow.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

 **BRANDOL**
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice